

BESCHREIBUNG

- Die Fernbedienung für Amokalarne im Rahmen nationaler Sicherheitspläne wird an die Sigma-Hauptuhr an deren externen Eingang bzw. an eine Optionskarte mit 3 externen Eingängen angeschlossen und ermöglicht die Steuerung der Audio-Systeme (Harmonys, Melodys, Sigma Sound) über DHF für Stundenklingeln und Amokalarne im Rahmen nationaler Sicherheitspläne.
- Mit dem Empfänger können bis zu 48 Fernbedienungen gekoppelt werden.
- Reichweite auf freiem Feld: 1 km.
- Die Reichweite im Inneren von Gebäuden wird vom Bauwerk und der Anzahl der Wände begrenzt, die das Audio-Signal durchdringen muss.
- LoRa-Technologie.
- Diese Vorrichtung darf nicht das einzige Mittel zum Auslösen eines Alarms sein. Vor Ort muss unbedingt eine Steuerungslösung mit Kabelverbindung vorhanden sein.



NORMEN

Richtlinie RED 2014/53/UE

- EN 301-489-3
- EN 300-220-2

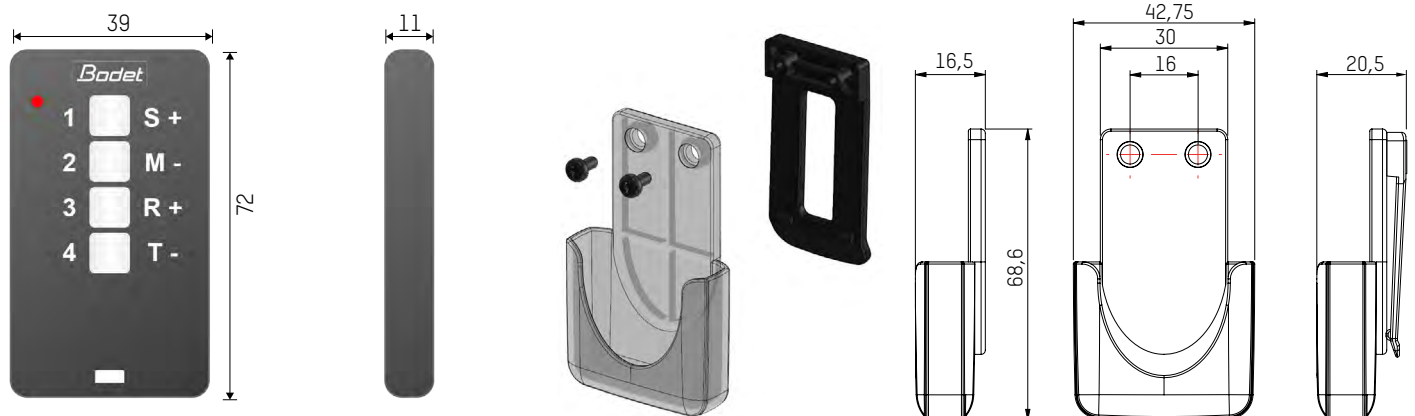
FERNBEDIENUNG

TECHNISCHE DATEN

- **LED-Anzeige**..... Zweifarbige LED: grün für die Abgabe und orange für die Quittierung des Befehls durch den Empfänger.
Bei schwacher Batterie: Die LED leuchtet rot bei der Abgabe und der Quittierung.
- **Tastenanzahl**..... 4 Tasten zur Steuerung von bis zu 4 Relais (Konfiguration über gemeinsame oder unabhängige DIP-Schalter zwischen den Relais).

MECHANISCHE DATEN

- **Bauweise**..... schwarzes Gehäuse
- **Betriebstemperatur**..... -20 bis +70 °C



Abmessungen in mm

ELEKTRISCHE DATEN

- **Stromversorgung über Batterie**..... 3 V (Lithiumbatterie CR2032)
- **Typischer Stromverbrauch**..... Ausstrahlung: 35 mA
Quittierung: 16 mA
- **Stärke des Ausgangssignals**..... 10 mW
- **Frequenz**..... 868,30 MHz

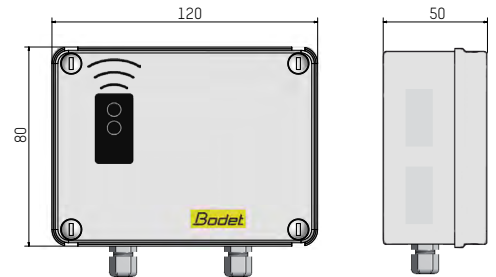
EMPFÄNGER

TECHNISCHE DATEN

- Verkabelung..... 2 Kabel:
1 zweifach verdrehtes Kabel zur Stromversorgung und zur gemeinsamen Relaissteuerung
1 dreifach verdrehtes Kabel zur unabhängigen Relaissteuerung

MECHANISCHE DATEN

- Bauweise..... graues ABS-Gehäuse RAL 7035
- Betriebstemperatur..... 0 bis +50 °C
- Schutzart..... IP56, IK08
- Gewicht..... 0,6 kg
- Abmessungen..... siehe nebenstehende Abbildung



Abmessungen in mm

ELEKTRISCHE DATEN

- Stromversorgung..... 12 V (über den GPS- oder DHF-Eingang der Hauptuhr) bzw. 24 V (über den Impuls-Ausgang der Hauptuhr)
- Empfangsempfindlichkeit..... -122 dBm

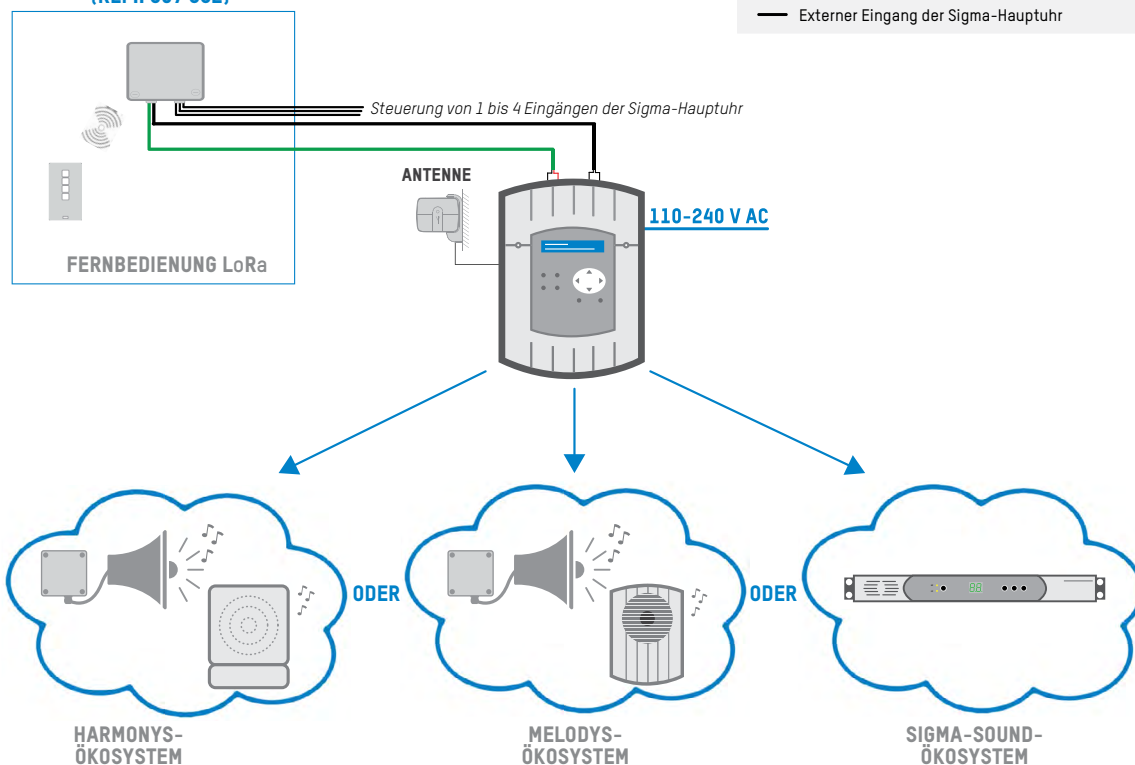
FERNBEDIENUNG + EMPFÄNGER

REFERENZNUMMERN

- 907 542..... Optionskarte mit 3 Eingängen für Sigma-Hauptuhr
- 907 552..... Fernbedienung + Empfänger für Amokalarne im Rahmen nationaler Sicherheitspläne.
- 907 553..... Fernbedienung für Amokalarne im Rahmen nationaler Sicherheitspläne.
- 907 554..... Cliphalter für LoRa Fernbedienung.

SCHALTBILD

FERNBEDIENUNG FÜR AMOKALARME IM RAHMEN NATIONALER SICHERHEITSPÄNE (REF.: 907 552)



BESCHREIBUNG

- Auslösen von Amokalarmen im Rahmen nationaler Sicherheitspläne über Telefonanruf: Die GSM-Bedienung wird an die Sigma-Hauptuhr an deren externen Eingang bzw. an eine Optionskarte mit 3 externen Eingängen angeschlossen und ermöglicht die Steuerung der Audio-Systeme (Harmonys, Melody, Sigma Sound) für Stundenklingeln und Amokalarme im Rahmen nationaler Sicherheitspläne.
- Empfang einer SMS beim Auslösen eines Amokalarms im Rahmen nationaler Sicherheitspläne: Eine Alarm-SMS (ALARM) wird an alle gespeicherten Telefonnummern gesendet, wenn der Relaisausgang der Hauptuhr am Eingang der GSM-BEDIENUNG aktiviert wird.

Beispiel für SMS:

Alarm-SMS:
 NOMDUSITE 1.12b

 ALARM:
 IN1: alarm was released
 IN1: high



- Diese Vorrichtung darf nicht das einzige Mittel zum Auslösen eines Alarms sein. Vor Ort muss unbedingt eine Steuerungslösung mit Kabelverbindung vorhanden sein.

Es können bis zu 6 Telefonnummern festgelegt werden.

NORMEN

Richtlinie RED 2014/53/UE

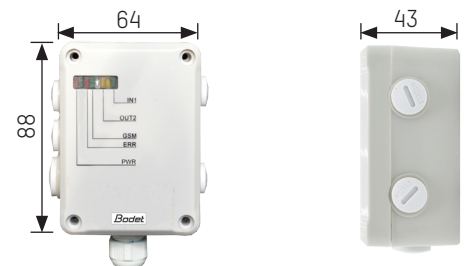
- EN 301 511: V9.02, EN 301 489-1: V1.9.1, EN 301 489-7: V1.3.1, EN 60950-1: 2006+A11: 2009+A1: 2010+A12: 2011
- EN 50360: 2001+A1: 2012

TECHNISCHE DATEN

- **Eingang**..... 1 Eingang, der mit einem Relais der Sigma-Hauptuhr zu verbinden ist.
- **Ausgang**..... 1 Ausgang zum Anschluss an den externen Eingang oder eine Optionskarte mit 3 Eingängen der Sigma-Hauptuhr.
- **Alarbenachrichtungen**..... Aktivierung oder Deaktivierung der gesendeten Alarme an das/die Mobiltelefon(e).
- **Optische Anzeigen**..... 1 rote LED + 1 grüne LED zur Anzeige der vorhandenen Stromversorgung (PWR).
 1 rote LED zur Anzeige einer Information oder eines Fehlers (ERR):
 - leuchtet: falscher PIN-Code.
 - 3-mal kurzes Blinken: Wiederherstellung der Werkseinstellungen.
 - 1-maliges Blinken während der Nutzung: neue SMS eingegangen.
 1 grüne LED zur Anzeige des GSM-Status (GSM):
 - blinkt: Produkt mit dem Netzwerk verbunden.
 - leuchtet: Netzwerksuche, keine Netzwerkverbindung.
 1 orangefarbene LED: Nutzung des Ausgangs OUT (OUT).
 1 grüne LED: Nutzung des Eingangs (IN).

MECHANISCHE DATEN

- **Betriebstemperatur**..... 0 bis +50 °C
- **Abmessungen**..... siehe nebenstehende Abbildung
- **Schutzart**..... IP66
- **Gewicht**..... 165 g



Abmessungen in mm

ELEKTRISCHE DATEN

- **Stromversorgung**..... 12 Vdc (über den Versorgungsausgang der Hauptuhr) bzw. 24 Vdc
- **Maximaler Verbrauch**..... 230 mA
- **Verkabelung**..... Verlegung der Ein- und Ausgangskabel über Stopfbuchsen (Verschlusskappen, die für die Verlegung unbenutzter Kabel geliefert werden)

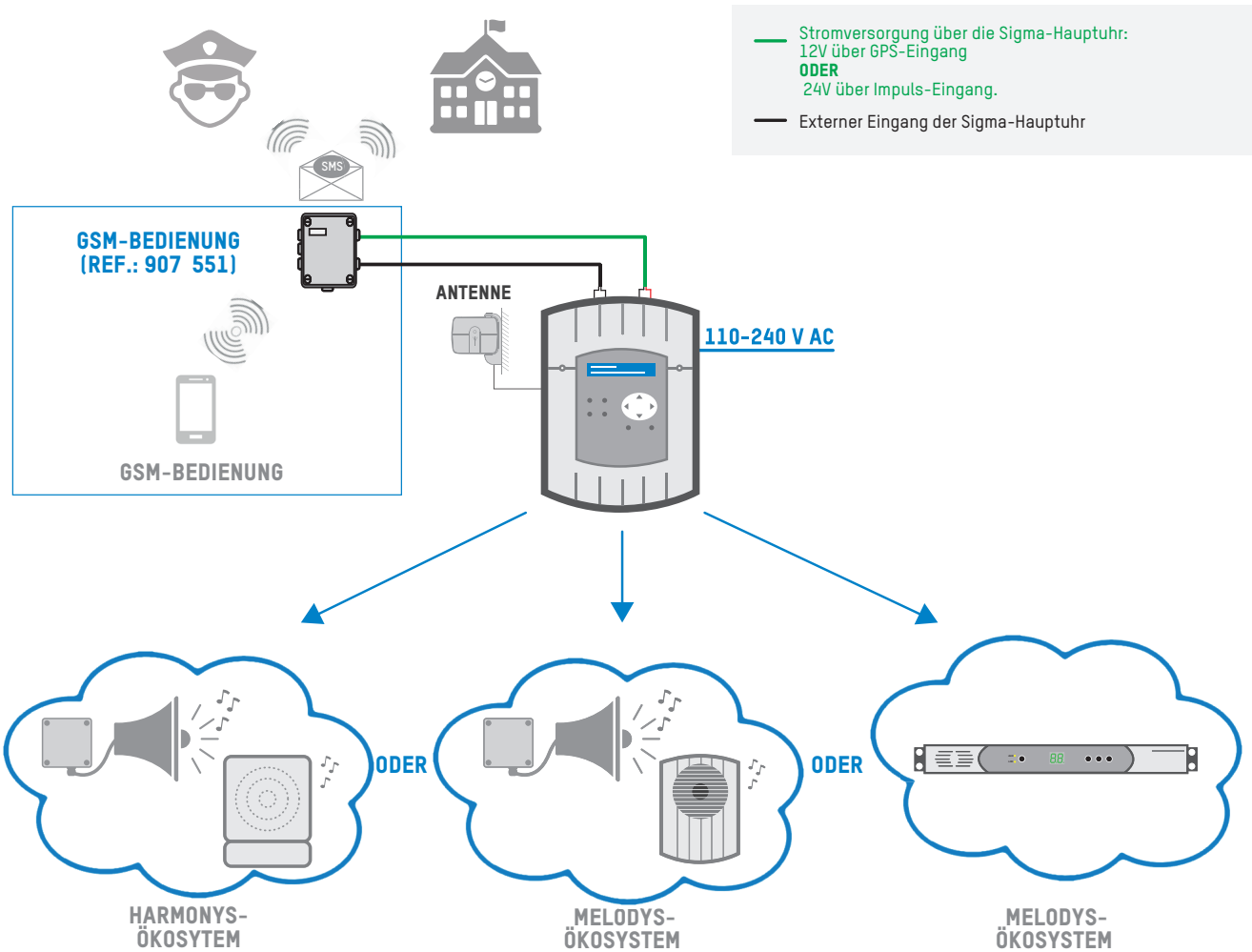
REFERENZNUMMERN

- **907 551**..... GSM-Bedienung für Amokalarme im Rahmen nationaler Sicherheitspläne*
- **907 542**..... Optionskarte mit 3 Eingängen für Sigma-Hauptuhr.

*SIM-Karte nicht im Lieferumfang enthalten



SCHALTBILD



VORAUSSETZUNGEN (NICHT IM LIEFERUMFANG DER GSM-BEDIENUNGSBOX ENTHALTEN)

- Für die Nutzung und die Konfiguration der GSM-Bediensbox sind folgende Elemente erforderlich:
 - ein im Handel erhältliches Handy mit einer SIM-Karte.
 - eine weitere SIM-Karte, die in der GSM-Bediensbox installiert wird. Wir empfehlen eine SIM-Karte mit Mindestvertrag, der die unbegrenzte Anzahl von SMS sowie die Möglichkeit des Empfangs von Anrufen beinhaltet.



Empfehlungen bezüglich des Telefon-Flatrates der BEDIENUNGSBOX .

Die Flatrate muss Business M2M mit aktivierter Sprach- und SMS-Funktion sein. Vor der Inbetriebnahme mit der ausgewählten SIM-Karte muss von Ihnen ein Vortest durchgeführt werden.

BESCHREIBUNG

Die GSM-Bedienungsbox ermöglicht :

- Auslösen von Amokalarmen im Rahmen nationaler Sicherheitspläne über Telefonanruf: Die GSM-Bedienung wird an die Sigma-Hauptuhr an deren externen Eingang bzw. an eine Optionskarte mit 3 externen Eingängen angeschlossen und ermöglicht die Steuerung der Audio-Systeme (Harmonys, Melodys, Sigma Sound) für Amokalarme im Rahmen nationaler Sicherheitspläne.
- Empfang einer SMS beim Auslösen eines Amokalarms im Rahmen nationaler Sicherheitspläne: Eine Alarm-SMS wird an alle gespeicherten Telefonnummern gesendet, wenn der Relaisausgang der Hauptuhr am Eingang der GSM-BEDIENUNG aktiviert wird.

ORTSNAME 0.48

ALARM:
INPUT: alarm was released
IN4(EINBRUCH): high

Beispiel einer SMS im Falle einer Aktivierung des Eingangs IN4:

- Diese Vorrichtung darf nicht das einzige Mittel zum Auslösen eines Alarms sein. Vor Ort muss unbedingt eine Steuerungslösung mit Kabelverbindung vorhanden sein.

Es können bis zu 50 Telefonnummern festgelegt werden.



NORMEN

Richtlinie 2011/65/UE

Richtlinie RED 2014/53/UE

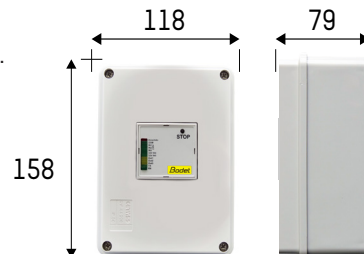
- EN 301 511 : V9.0.2, EN 301 489-1 : V1.9.2, EN 301 489-7 : V1.3.1, EN 60950-1 : 2006+A11 : 2009+A1 : 2010+A12 : 2011

TECHNISCHE DATEN

- **Funktionen**..... **SMS-Modus:** Sendet eine SMS-Nachricht mit dem Hinweis auf einen Alarm an alle autorisierten Telefonnummern,
Triggermodus: löst den Alarm aus, wenn ein Anruf von einer autorisierten Telefonnummer bei der GSM-Bedienungsbox-Nummer eingeht,
Administratormodus: Weiterleitung der auf der GSM-Bedienungsbox empfangenen SMS an autorisierte Nummern.
- **Konfiguration**..... Parametrierung der GSM-Bedienungsbox durch Senden von Befehlszeilen per SMS.
- **Eingang**..... 2 Eingänge, die jeweils an einem Relaisausgang der Sigma-Hauptuhr angeschlossen werden.
- **Ausgang**..... 3 Ausgänge, die jeweils an einen externen Eingang oder an eine Optionskarte mit 3 Eingängen der Sigma-Hauptuhr angeschlossen werden.
- **Optische Anzeigen**..... - 1 rote LED (Error/Info) zur Anzeige :
ein Fehler am Produkt, die Aktivierung eines Modus, der die Auslösung des Alarms blockiert, der Empfang einer SMS, ein Reset oder eine Rückkehr zur Werkskonfiguration.
- 1 grüne LED (GSM) zur Anzeige des GSM-Empfangsstatus und der Erkennung eingehender Anrufe.
- 2 grüne LEDs (IN4/5) zur Anzeige der Verwendung des entsprechenden Eingangs.
- 3 orangefarbene LEDs (OUT1/2/3) zur Anzeige der Verwendung des entsprechenden Ausgangs.
- **GSM-Antenne**..... Externe Antenne (im Lieferumfang enthalten - 3 m Kabel). MMCX-Anschluss.

MECHANISCHE DATEN

- **Betriebstemperatur**..... -10° bis +55°C.
- **Abmessungen**..... siehe nebenstehende Abbildung.
- **Schutzart**..... IP40.
- **Gewicht**..... 450g.
- **Befestigung**..... Wandmontagekasten.



Abmessungen in mm

ELEKTRISCHE DATEN

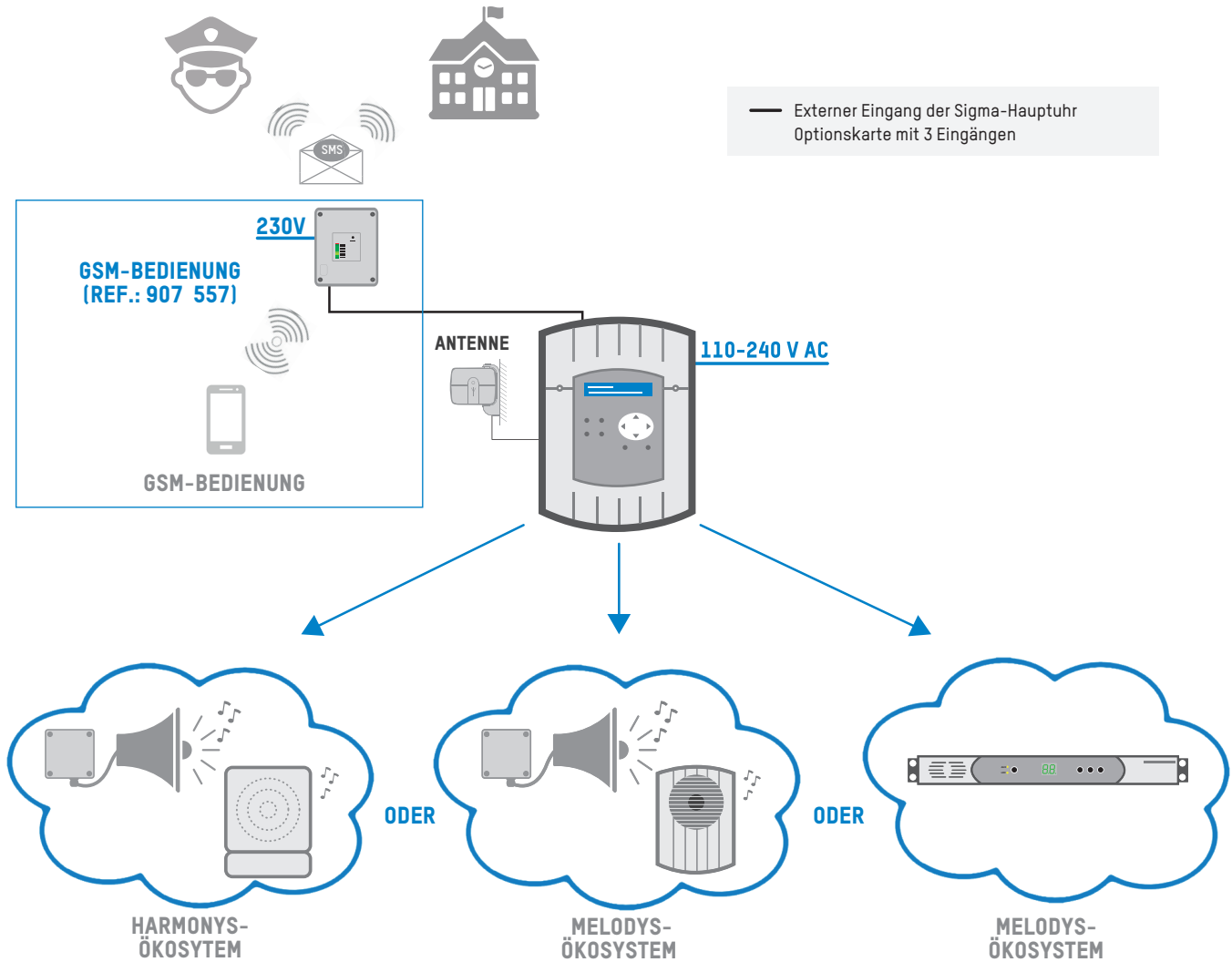
- **Stromversorgung**..... 230V~ 50/60 Hz.
- **Maximaler Verbrauch**..... 30 mA.
- **Leistungsaufnahme**..... 3W (im Schnitt).
- **Spannung (Schwellenwert) Alarmeingang IN4/5.** 32V max.



REFERENZNUMMERN

- 907 557..... GSM-Bedienung für Amokalarme im Rahmen nationaler Sicherheitspläne*
 - 907 542..... Optionskarte mit 3 Eingängen für Sigma-Hauptuhr.
- * SIM-Karte nicht im Lieferumfang enthalten

SCHALTBILD



VORAUSSETZUNGEN (NICHT IM LIEFERUMFANG DER GSM-BEDIENUNGSBOX ENTHALTEN)

- Für die Nutzung und die Konfiguration der GSM-Bedienungsbox sind folgende Elemente erforderlich:
 - ein im Handel erhältliches Handy mit einer SIM-Karte.
 - eine weitere SIM-Karte, die in der GSM-Bedienungsbox installiert wird. Wir empfehlen eine SIM-Karte mit Mindestvertrag, der die unbegrenzte Anzahl von SMS sowie die Möglichkeit des Empfangs von Anrufen beinhaltet.

! Empfehlungen bezüglich des Telefon-Flatrates der BEDIENUNGSBOX .

Die Flatrate muss Business M2M mit aktivierter Sprach (DTMF-Option aktiviert) und SMS-Funktion sein.
Vor der Inbetriebnahme mit der ausgewählten SIM-Karte muss von Ihnen ein Vortest durchgeführt werden.

Lockdown Alert System transceiver

LoRa transceiver for Lockdown Alert System alerts Télécommande LoRa pour alertes PPMS



Installation and user manual Notice d'installation et d'utilisation



BODET SA

1 rue du Général de Gaulle
49340 TREMENTINES - France
Tel support France: +33 2 41 71 72 00
Fax France: +33 2 41 71 72 01



Ref.: 608073 C

*Ensure upon reception that the product has not been damaged during delivery.
S'assurer à réception que le produit n'a pas été endommagé durant le transport pour réserve au transporteur.*

CONTENTS

1. GENERAL INFORMATION	4
1.1 Introduction	4
1.2 General operation	4
2. INSTALLATION	5
2.1 Mechanical installation	5
2.2 Electrical connections	5
2.3 Pairing and deactivation of transceivers	7
2.4 Changing a transceiver's battery	8
3. MODE OF OPERATION	8
4. TECHNICAL CHARACTERISTICS	9

TABLE DES MATIÈRES

1. GÉNÉRALITÉS	10
1.1 Introduction	10
1.2 Principe de fonctionnement	10
2. INSTALLATION	11
2.1 Installation mécanique	11
2.2 Branchements électriques	11
2.3 Appairage et désactivation des télécommandes	13
2.4 Changer la pile d'une télécommande	14
3. MODE DE FONCTIONNEMENT	14
4. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES	15

1. GENERAL INFORMATION

Thank you for choosing BODET's Lockdown Alert System transceiver. This product has been carefully designed for your satisfaction according to ISO9001 quality control.

We recommend that you carefully read these instructions before you start to use the product.

Keep these instructions for the duration of the life of your product so that you can refer to them whenever necessary.

Failure to follow these instructions may cause irreversible damage and invalidate the warranty.

Non-contractual data. Bodet reserves the right to make certain functional, technical, design and colour changes to its devices without prior notice.

This manual is subject to change without warning. To obtain the latest version of this documentation, see our website: www.bodet-time.com.

1.1 Introduction

The Lockdown Alert System transceiver sends the information by HF radio (868.3 Mhz) to its receiver.

The receiver is linked to the Sigma master clock by its external output or by a 3 input expansion card. The Lockdown Alert System transceiver allows control of the audio systems (Harmonys or Melodys or Sigma Sound) by HF radio for bell signals and Lockdown Alert System alerts.

Up to 48 remote controls can be paired with this receiver.

Free-space signal coverage: 1 km.

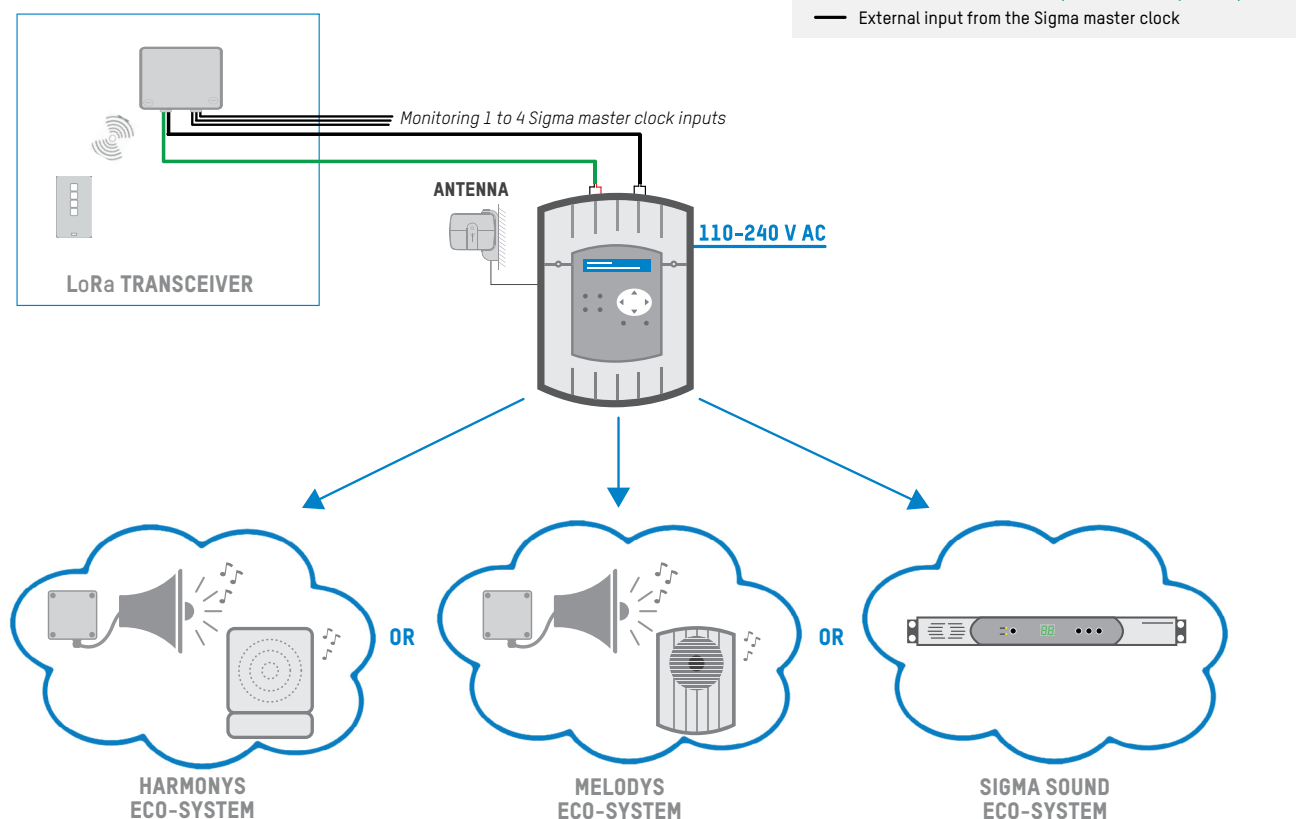
Coverage inside buildings is limited by the structure and number of walls through which the radio signal must travel.

The Lockdown Alert System transceiver uses LoRa technology: Long range transmission and reception, excellent penetration in buildings, stable and reliable communication and open network design.

This device cannot be the only mean of triggering an alarm. A wired solution must be imperatively present on the site.

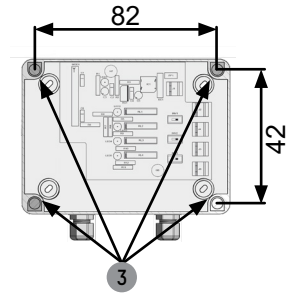
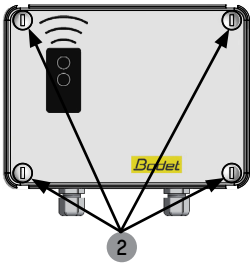
1.2 General operation

LOCKDOWN ALERT SYSTEM TRANSCIEVER (REF.: 907 552)



2. INSTALLATION

2.1 Mechanical installation



- 1 Proximity to the Sigma master clock must be ensured when choosing a location for installation.
- 2 Unscrew the 4 screws from the box.
- 3 Fix the sounder into place using the screws to attach it to the wall.
- 4 Make the electrical connections and configure the DIPs using the control mode (see following chapter).

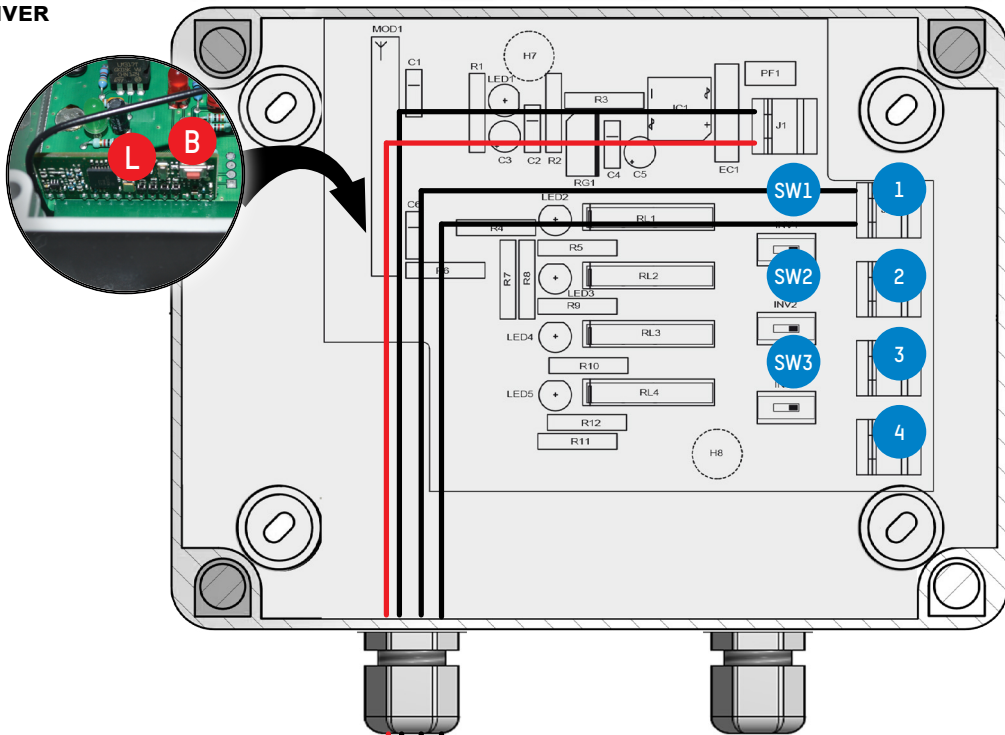
Recommendation: We recommend you install the receiver as high as possible and close to windows. The receiver can be a maximum of 50 metres away from the master clock.

2.2 Electrical connections

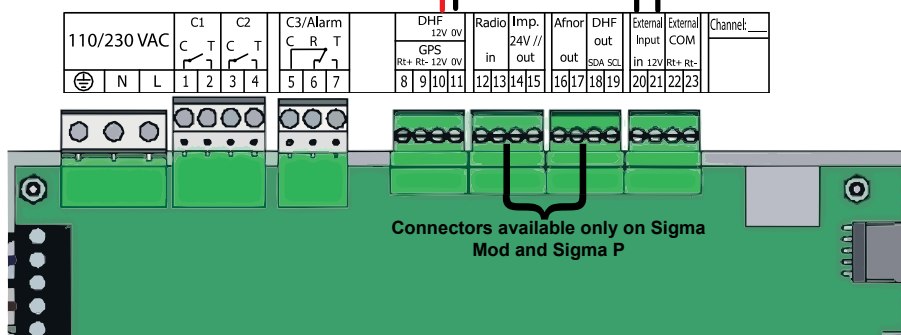
> Scenario 1: shared control between the relays

The position of the DIPs should be maintained for common control

LoRA TRANSCIVER



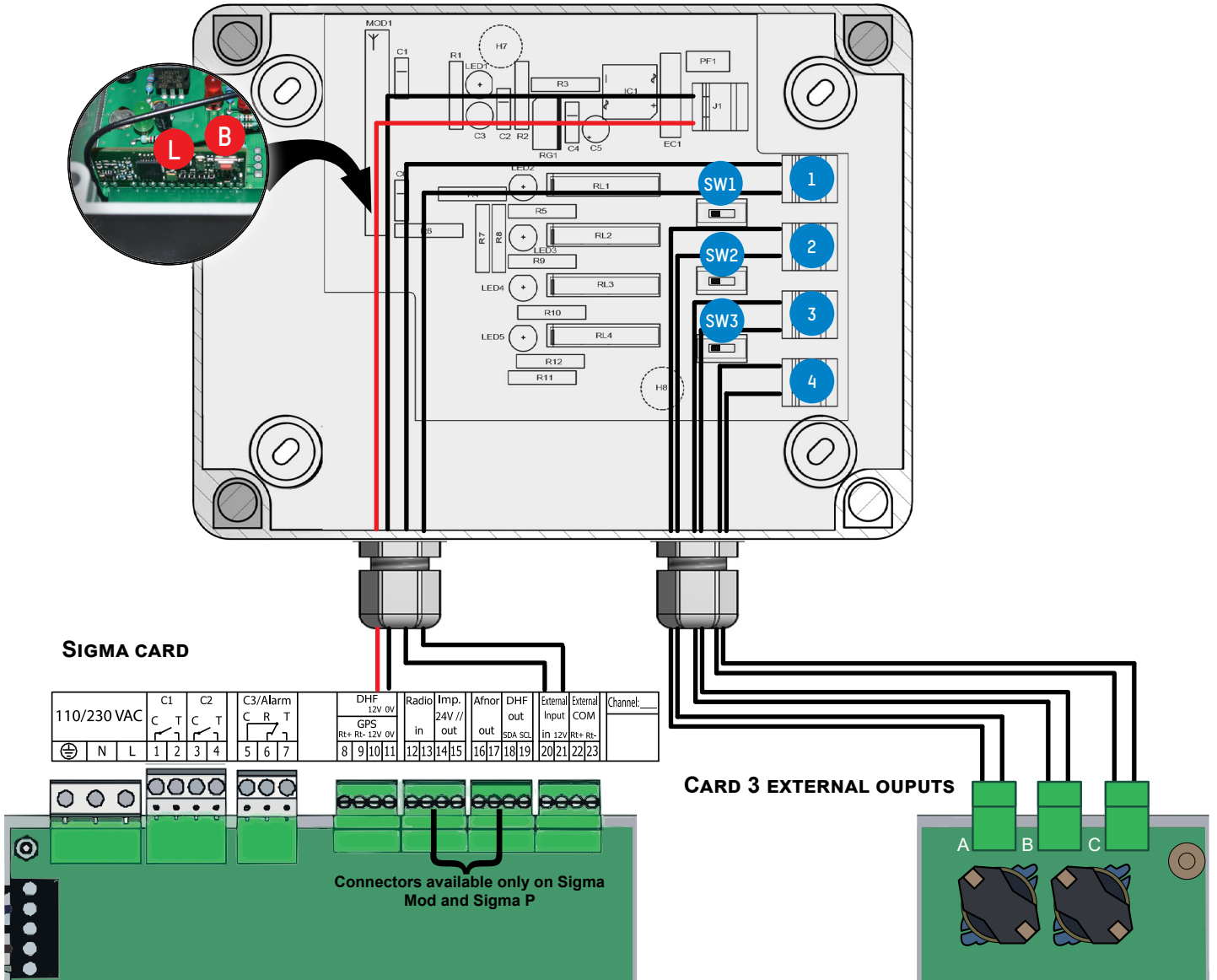
SIGMA CARD



> Scenario 2: independent control between each relay

The position of the DIPs should be maintained for independent control

LoRA TRANSCEIVER



> Possible control combinations

DIPs position	Independent or shared relays*	Transceiver actions**
	Relays 1 2 3 4 Shared	Keys 1, 2, 3 or 4 close the 4 relays.
	Relays 1 2 3 Shared Relays 4 Independent	Keys 1, 2 or 3 close the relays 1 2 3 Key 4 closes the relay 4
	Relays 1 2 Shared Relays 3 4 Shared	Keys 1 or 2 close the relay 1 2 Keys 3 or 4 close the relays 3 4
	Relay 1 2 Shared Relays 3 Independent Relays 4 Independent	Keys 1 or 2 close the relays 1 2 Key 3 closes the relay 3 Key 4 closes the relay 4
	Relays 1 Independent Relays 2 3 4 Shared	Key 1 closes the relay 1 Key 2, 3 or 4 close the relays 2 3 4

DIPs position	Independent or shared relays*	Transceiver actions**
	Relays ① Independent Relays ② ③ Shared Relays ④ Independent	Key 1 closes the relay ① Keys 2 or 3 close the relays ② ③ Key 4 closes the relay ④
	Relays ① Independent Relays ② Independent Relays ③ ④ Shared	Key 1 closes the relay ① Key 2 closes the relay ② Keys 3 or 4 close the relays ③ ④
	Relays ① ② ③ ④ Independent	Key 1 closes the relay ① Key 2 closes the relay ② Key 3 closes the relay ③ Key 4 closes the relay ④

* refer to the drawings of scenarios 1 and 2 to see the placement of the connectors linked to the Sigma master clock.

** refer to the illustration of the transceiver below to see the number of keys on the transceiver.

2.3 Pairing and deactivation of transceivers.

> Pairing a transceiver

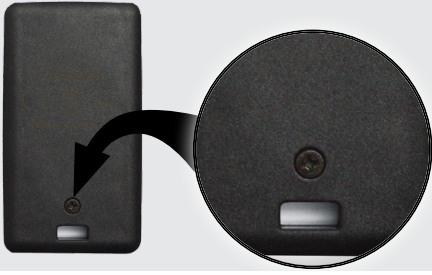
- 1) Press briefly on the push button **B** on the receiver.
- 2) Watch for the red LED to flash **L** on the receiver.
- 3) Press one of the transceiver keys.
- 4) Check that the red LED **L** on the receiver remains lit for several seconds.
- 5) The transceiver is paired.

> Deactivate the transceivers

CAUTION: All transceivers paired with the receiver will be deactivated. It is not possible to deactivate each transceiver individually.

- 1) Press briefly on the push button **B** on the receiver.
- 2) press on the push button **B** on the receiver until the red LED goes out **L** on the receiver.
- 3) Watch for the red LED flashing **L** on the receiver for a few seconds before turning itself off.
- 4) The transceivers are not linked to the receiver.

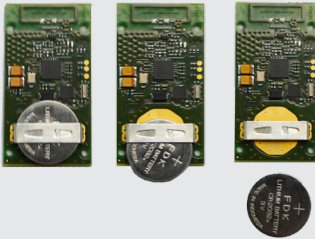
2.4 Changing a transceiver's battery



1) Open the transceiver: Unscrew the screw on the back of the transceiver then carefully separate the two sides.

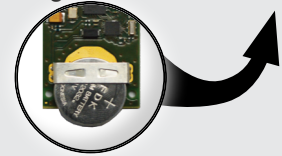


2) Remove the electronic card.

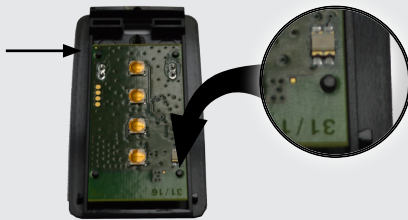


3) Remove the used battery from its housing.

4) Slide the new battery in to its place being careful to match the polarity.



Battery rating



5) Replace the electronic card with the new battery in the box. The fixing plates and the dimensions of the electronic card mean that it must be correctly reassembled.

6) Reclose the box and fasten the screw (stage 1).

3. MODE OF OPERATION

Each mode is set using the Sigma software (see the relevant manual).

We recommend the 'ON' mode. Several simultaneous pushes can trigger the Lockdown Alert System non stop.

The Lockdown Alert System transceiver allows you to:

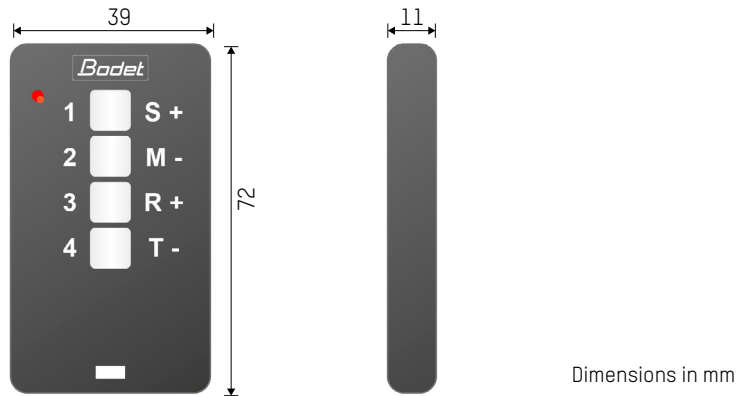
- > start or stop the melodies or alerts manually,
- > activate / deactivate the relays,
- > activate / deactivate the programmes.

All the actions from the transceiver transmit via the Sigma master clock.

4. TECHNICAL CHARACTERISTICS

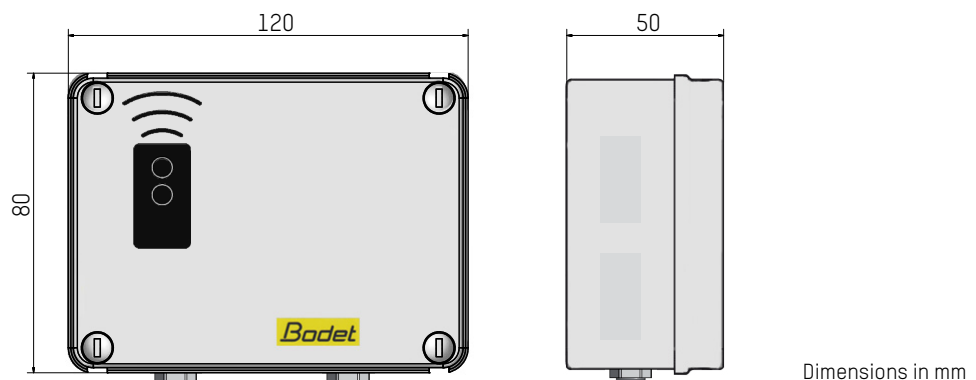
> Transceiver

Indicator LED.....	Bi-colour LED green for transmission and orange to confirm that the receiver has received the command. If the battery is low: The LED is red for transmission and confirmation.
Number of keys.....	4 keys so that up to 4 relays can be run.
Construction.....	Black casing.
Operating temperature.....	-20°C +70°C
Dimensions.....	See below
Power supply.....	3 V battery (Lithium CR2032)
Typical usage.....	Transmission: 35 mA Acknowledgement: 16 mA
Strength of signal output.....	10 mW
Frequency.....	868.30 MHz



> RECEIVER

Wiring.....	2 cables: 1 x 2 pair cable for the power supply and common control of the relays. 1 x 3 pair cable for the independent control of the relays.
Construction.....	Grey ABS casing RAL 7035.
Operating temperature.....	0°C +50°C
Protection class.....	IP56, IK08
Weight.....	0.6 kg
Dimensions.....	See below
Power supply.....	12V (from the GPS input or DHF of the master clock) or 24V (from the impulse output of the master clock)
Reception sensitivity.....	-122 dBm



1. GÉNÉRALITÉS

Nous vous remercions d'avoir choisi la télécommande PPMS BODET. Ce produit a été conçu avec soin pour votre satisfaction d'après les bases qualité ISO9001.

Nous vous recommandons de lire attentivement cette notice avant de commencer à manipuler le produit.

Conserver cette notice pendant toute la durée de vie de votre produit afin de pouvoir vous y reporter à chaque fois que cela sera nécessaire.

Tout usage non conforme à la présente notice peut causer des dommages irréversibles, et entraîner l'annulation de la garantie.

Données non contractuelles. La société BODET se réserve le droit d'apporter aux appareils certaines modifications fonctionnelles, techniques, esthétiques, ou de couleurs, sans préavis.

Ce manuel est sujet à des changements sans préavis. Pour obtenir la version la plus récente de cette documentation, consulter notre site internet : www.bodet-time.com.

1.1 Introduction

La télécommande PPMS envoie les informations en radio HF (868,3 Mhz) à son récepteur.

Le récepteur est relié à l'horloge mère Sigma sur son entrée externe ou sur une carte option 3 entrées. La télécommande PPMS permet de commander en radio HF des systèmes audio (Harmonys ou Melodys ou Sigma Sound) pour les sonneries horaires et alertes PPMS.

Jusqu'à 48 télécommandes peuvent être appairées avec le récepteur.

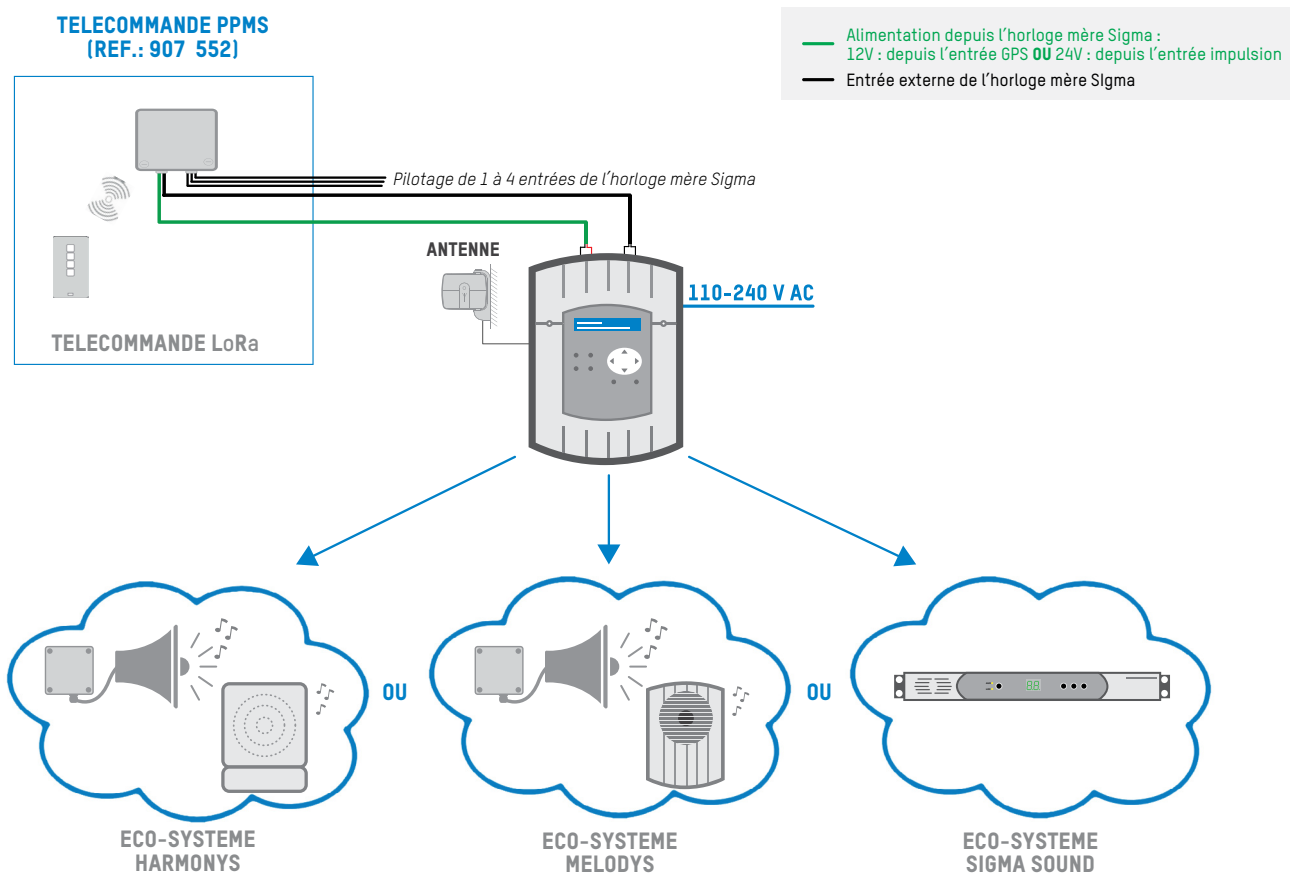
Couverture en champ libre : 1 km.

La couverture à l'intérieur des bâtiments est limitée par la structure et le nombre de murs que le signal radio doit traverser.

La télécommande PPMS utilise la technologie LoRa : longue portée en émission et réception, excellente pénétration dans les bâtiments, communication stable et fiable et architecture réseau ouverte.

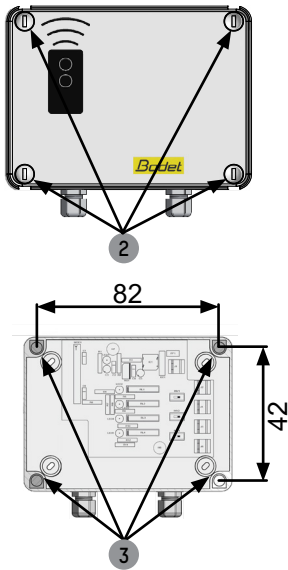
Ce dispositif ne peut pas être le seul moyen de déclenchement d'une alerte. Une solution de pilotage filaire doit être impérativement présente sur site.

1.2 Principe de fonctionnement



2. INSTALLATION

2.1 Installation mécanique



- 1 Définir l'emplacement du récepteur, en s'assurant de la proximité de l'horloge mère Sigma. Le récepteur doit être installé dans un endroit dégagé de sources parasites et de préférence en extérieur (sur un toit) afin d'assurer une couverture optimale.
- 2 Dévisser les 4 vis du boîtier.
- 3 Fixer le boîtier à son emplacement à l'aide des vis en le plaquant bien au mur.
- 4 Effectuer les branchements électriques et configurer les DIPs en fonction du mode de commande (Cf. chapitre suivant).

Recommandation : nous vous recommandons d'installer le récepteur le plus haut possible et à proximité d'une fenêtre ou en extérieur. Le récepteur peut être déporté de 50 mètres maximum de l'horloge mère.

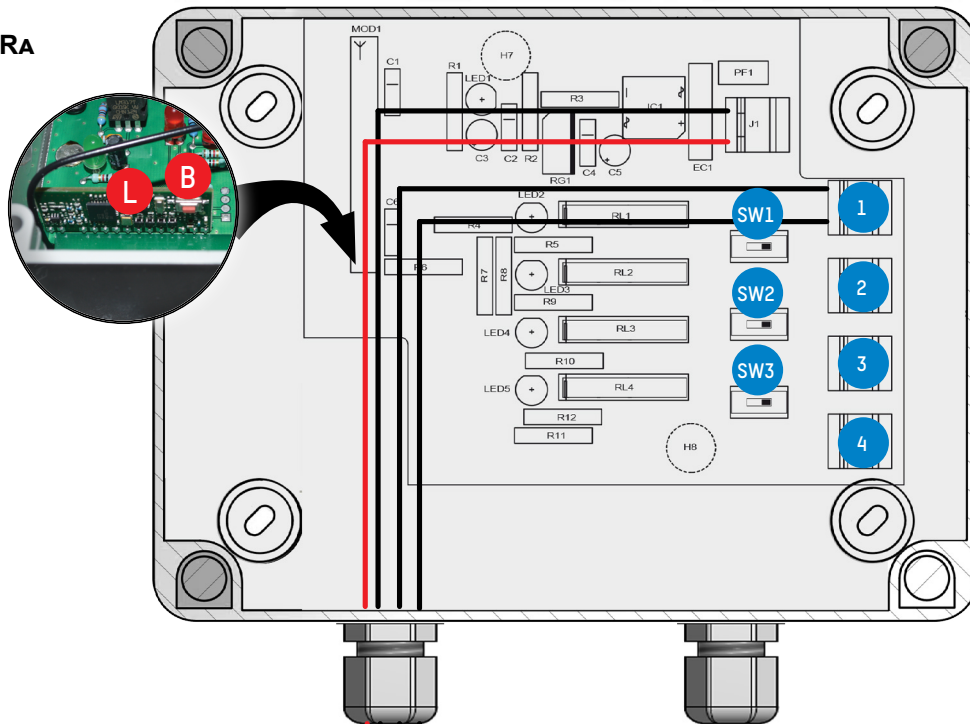
2.2 Branchements électriques

Il est possible de connecter la ou les sorties du récepteur sur l'entrée externe de la Sigma ou sur les entrées de la carte option (scenario 1 ou 2).

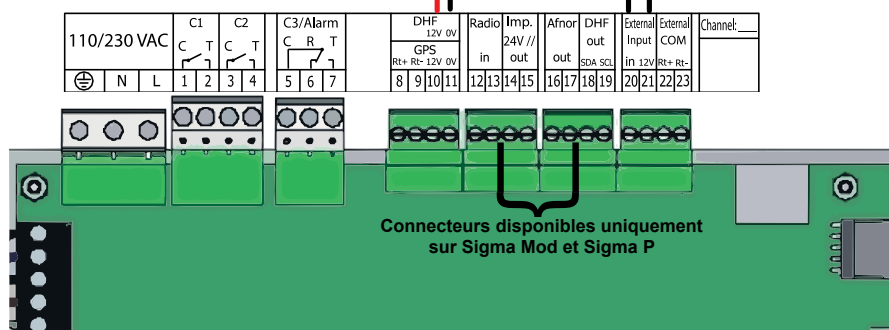
> Scénario 1 : commande commune entre les relais

Respecter la position des dips (ci-dessous) pour la commande commune

RÉCEPTEUR LORA



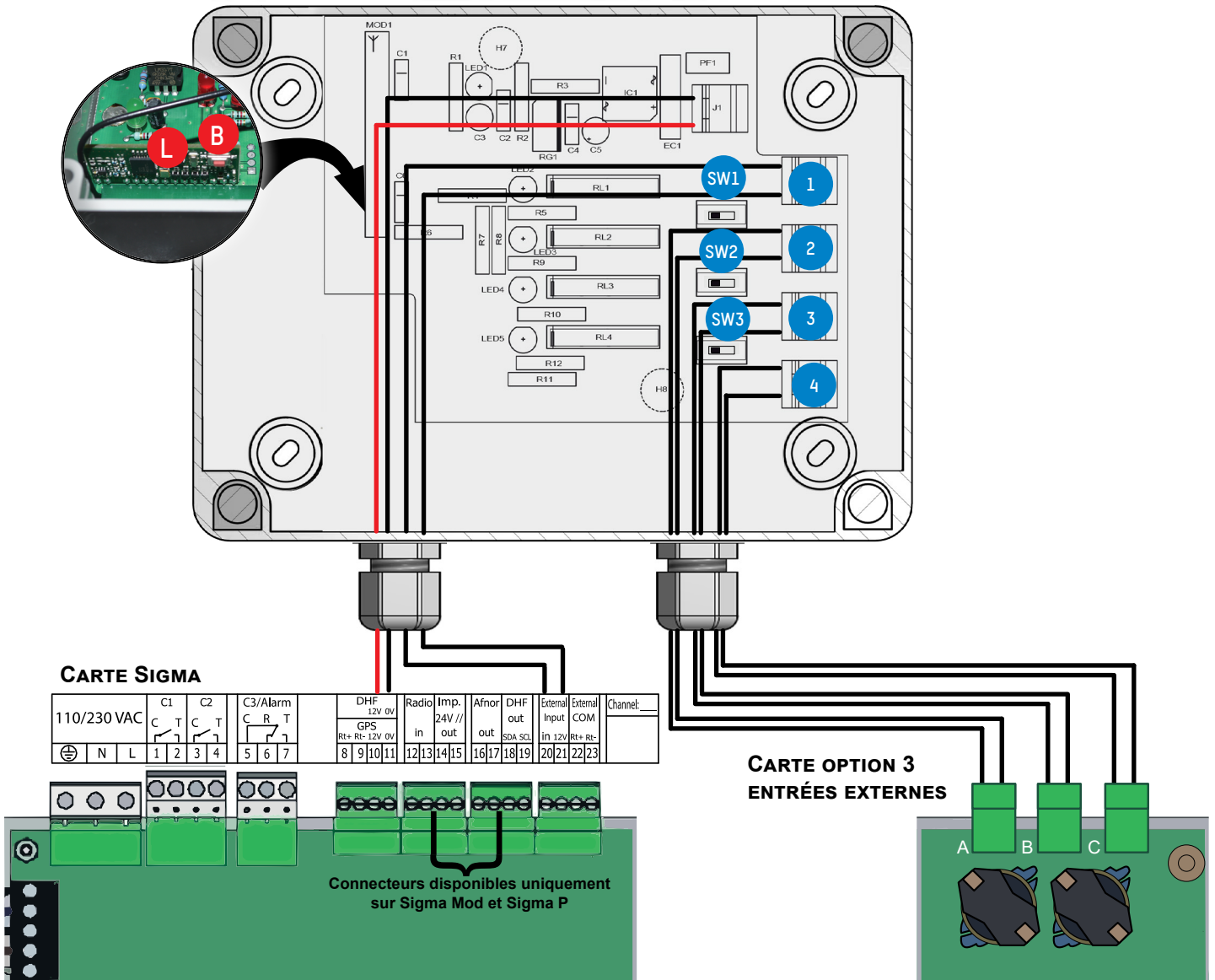
CARTE SIGMA



> Scénario 2 : commande indépendante entre chaque relais

Respecter la position des dips (ci-dessous) pour la commande indépendante

RÉCEPTEUR LORA



> Combinaisons de commandes possibles

Position des DIPs SW1 SW2 SW3	Commandes indépendantes ou communes des relais*	Actions télécommande**
	Relais 1 2 3 4 : communs	Touches 1, 2, 3 ou 4 ferment les 4 relais
	Relais 1 2 3 : communs Relais 4 : indépendant	Touches 1, 2 ou 3 ferment les relais 1 2 3 Touche 4 ferme le relais 4.
	Relais 1 2 : communs Relais 3 4 : communs	Touches 1 ou 2 ferment les relais 1 2. Touches 3 ou 4 ferment les relais 3 4.
	Relais 1 2 : communs Relais 3 : indépendant Relais 4 : indépendant	Touches 1 ou 2 ferment les relais 1 2. Touche 3 ferme le relais 3. Touche 4 ferme le relais 4.
	Relais 1 : indépendant Relais 2 3 4 : communs	Touche 1 ferme le relais 1 Touche 2, 3 ou 4 ferment les relais 2 3 4.

Position des DIPs SW1 SW2 SW3	Commandes indépendantes ou communes des relais*	Actions télécommande**
	Relais 1 : indépendant Relais 2 3 : communs Relais 4 : indépendant	Touche 1 ferme le relais 1 Touche 2 ou 3 ferment les relais 2 3 Touche 4 ferme le relais 4
	Relais 1 : indépendant Relais 2 : indépendant Relais 3 4 : communs	Touche 1 ferme le relais 1 Touche 2 ferme le relais 2 Touche 3 ou 4 ferment les relais 3 4
	Relais 1 2 3 4 : indépendants	Touche 1 ferme le relais 1 Touche 2 ferme le relais 2 Touche 3 ferme le relais 3 Touche 4 ferme le relais 4

* se reporter aux plans des scénarios 1 et 2 pour visualiser l'emplacement des connecteurs reliés aux relais de l'horloge mère Sigma.

** se reporter à l'illustration de la télécommande ci-dessous pour visualiser les numéros de touches sur la télécommande.

2.3 Appairage et désactivation des télécommandes

> Appairer une télécommande

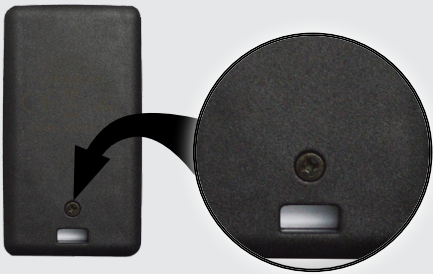
- 1) Appuyer brièvement sur le bouton poussoir **B** du récepteur.
- 2) Visualiser le clignotement de la LED rouge **L** du récepteur.
- 3) Appuyer sur une des touches de la télécommande.
- 4) Visualiser que la LED rouge **L** du récepteur devient fixe quelques secondes puis s'éteint.
- 5) La télécommande est appairée.

> Désactiver les télécommandes

ATTENTION : la désactivation concerne l'ensemble des télécommandes appairées au récepteur. Il est impossible de dissocier la désactivation pour chaque télécommande.

- 1) Appuyer brièvement sur le bouton poussoir **B** du récepteur.
- 2) Appuyer sur le bouton poussoir **B** du récepteur jusqu'à l'extinction de la LED rouge **L** du récepteur.
- 3) Visualiser le clignotement de la LED rouge **L** du récepteur quelques secondes avant de s'éteindre.
- 4) Les télécommandes ne sont plus associées au récepteur.

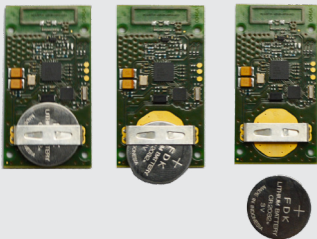
2.4 Changer la pile d'une télécommande



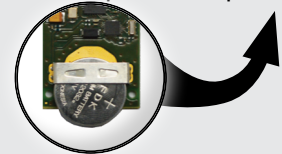
1) Ouvrir la télécommande : dévisser la vis au dos de la télécommande puis séparer les deux faces délicatement.



2) Retirer la carte électronique.



3) Retirer la pile usager de son emplacement.
4) Glisser la nouvelle pile dans son logement en respectant la polarité.



5) Remettre la carte électronique avec la nouvelle pile dans le boîtier. Les pattes de fixation et les dimensions de la carte électronique obligent à respecter le sens de montage.

6) Refermer le boîtier et revisser la vis (étape 1).

3. MODE DE FONCTIONNEMENT

Le réglage de chaque mode est défini depuis le logiciel Sigma (se reporter à la notice correspondante).

Nous vous recommandons le mode de fonctionnement à «ON» : plusieurs appuis simultanés peuvent déclencher le PPMS sans l'arrêter.

La télécommande PPMS permet de :

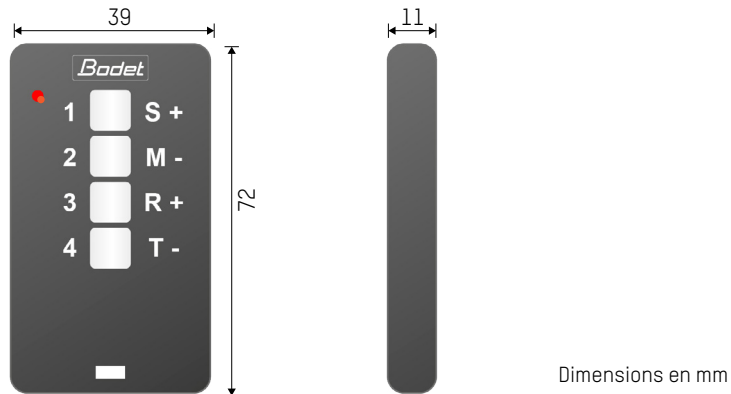
- > Démarrer/arrêter des mélodies ou alertes manuellement,
- > Activer/désactiver des relais,
- > Activer/désactiver des programmations.

Toutes les actions faites depuis la télécommande transitent via l'horloge mère Sigma.

4. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

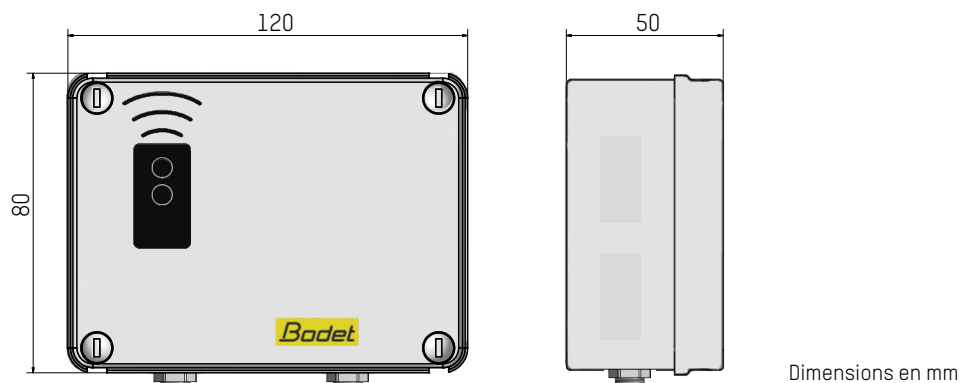
> Télécommande

Témoin LED.....	LED bi-couleur : verte pour l'émission et orange pour l'acquiescement de la commande par le récepteur. En cas de batterie faible : la LED est rouge pour l'émission et l'acquiescement.
Nombre de touches.....	4 touches afin de piloter jusqu'à 4 relais.
Construction.....	Boîtier noir.
Températures de fonctionnement..	-20°C à +70°C
Dimensions.....	Voir ci-dessous
Alimentation.....	Batterie 3 V (lithium CR2032)
Consommation typique.....	Emission : 35 mA Acquiescement : 16 mA
Puissance du signal de sortie.....	10 mW
Fréquence.....	868,30 MHz



> Récepteur

Câblage.....	2 câbles : 1 câble 2 paires pour l'alimentation et la commande commune des relais. 1 câble 3 paires pour la commande indépendante des relais.
Construction.....	Boîtier ABS Gris RAL 7035.
Températures de fonctionnement..	0°C à +50°C
Indice de protection.....	IP56, IK08
Poids.....	0,6 kg
Dimensions.....	Voir ci-dessous
Alimentation.....	12 V (depuis l'entrée GPS ou DHF de l'horloge mère) ou 24 V (depuis la sortie impulsion de l'horloge mère)
Sensibilité à la réception.....	-122 dBm



GSM CONTROL COMMANDE GSM

GSM control for Lockdown Alert System Commande GSM pour alertes PPMS



*Installation and user manual
Notice d'installation et d'utilisation*



www.bodet-time.com

BODET TIME & SPORT

1 rue du Général de Gaulle
49340 TREMENTINES - France
Tel support France: 02 41 71 72 99
Tel export: +33 2 41 71 72 33



Ref.: 608074 E

*Ensure upon reception that the product has not been damaged during delivery.
S'assurer à réception que le produit n'a pas été endommagé durant le transport pour réserve au transporteur.*

Table of contents

1. INITIAL CHECK AND GENERAL INFORMATION	7
1.1 Introduction	7
1.2 How it works	7
1.3 Unpacking the product	7
1.4 Safety instructions - precautions for use	8
1.4.1. <i>Use of the instructions</i>	8
1.4.2. <i>Safety - Electrical installation</i>	8
1.4.3. <i>Safety - Mechanical installation</i>	8
1.4.4. <i>Safety - Opening the product</i>	8
1.5 Presentation of the product	9
1.5.1. <i>Description of the GSM control</i>	9
1.5.1.1 <i>Using the “Stop / Reset” button</i>	10
1.5.1.2 <i>Behaviour of the LEDs</i>	10
1.5.2. <i>General operation</i>	10
2. INSTALLATION	11
2.1 Pre-requisites	11
2.2 Changing the SIM card PIN code	11
2.3 Mechanical installation	11
2.4 Electrical installation	12
3. CONFIGURATION	13
3.1 General rules for configuration via SMS	13
3.2 General operation	13
3.2.1. <i>BLOCK mode</i>	13
3.2.2. <i>Contact list and rights management</i>	13
3.3 Setting via SMS	14
3.3.1. <i>Verification</i>	14
3.3.2. <i>Initial setting</i>	14
3.3.3. <i>Allocation of rights</i>	14

3.3.4. <i>Setting the OUT relays</i>	15
3.3.5. <i>Setting the IN alarm inputs</i>	15
3.3.6. <i>Activation and setting of the alarm</i>	15
3.3.7. <i>Adding contacts</i>	15
3.3.8. <i>Checking the contact list</i>	16
3.3.9. <i>Configuration and security check</i>	16
3.3.10. <i>Other useful commands</i>	17
3.3.10.1 <i>Activation / deactivation of the “BLOCK” mode</i>	17
3.3.10.2 <i>Using the NEWS function</i>	17
3.3.10.3 <i>Viewing the contact list and details of a contact</i>	17
3.3.10.4 <i>Changing the name of a contact</i>	17
3.3.10.5 <i>Changing a contact’s phone number</i>	18
3.3.10.6 <i>Deleting a contact</i>	18
3.3.10.7 <i>Deleting the contact list</i>	18
4. EXAMPLES OF USE	19
5. TECHNICAL CHARACTERISTICS	20
6. APPENDICES	21






Table des matières

1. VÉRIFICATION INITIALE ET GÉNÉRALITÉS	26
1.1 Introduction	26
1.2 Principe de fonctionnement	26
1.3 Déballage du produit	26
1.4 Consignes de sécurité - précautions d'utilisation	27
1.4.1. Utilisation de la notice	27
1.4.2. Sécurité - Installation électrique	27
1.4.3. Sécurité - Installation mécanique	27
1.4.4. Sécurité - Ouverture du produit	27
1.5 Présentation du produit	28
1.5.1. Descriptif de la commande GSM	28
1.5.1.1 Utilisation du bouton «Stop / Reset»	29
1.5.1.2 Comportement des LEDs	29
1.5.2. Fonctionnement général	29
2. INSTALLATION	30
2.1 Pré-requis	30
2.2 Modification du code PIN de la carte SIM	30
2.3 Installation mécanique	30
2.4 Installation électrique	31
3. CONFIGURATION	32
3.1 Règles générales pour la configuration par SMS	32
3.2 Fonctionnement général	32
3.2.1. Mode «BLOCK»	32
3.2.2. Gestion du répertoire et des droits	32
3.3 Paramétrage par SMS	33
3.3.1. Vérification	33
3.3.2. Paramétrage initial	33
3.3.3. Attribution des droits	33

3.3.4. Paramétrage des relais OUT	34
3.3.5. Paramétrage des entrées alarme IN	34
3.3.6. Activation et paramétrage de l'alarme	34
3.3.7. Ajouts des contacts	34
3.3.8. Vérification du répertoire	35
3.3.9. Vérification de la configuration et sécurité	35
3.3.10. Autres commandes utiles	36
3.3.10.1 Activation / désactivation du mode «BLOCK»	36
3.3.10.2 Utilisation de la fonction NEWS	36
3.3.10.3 Visualisation du répertoire et détails d'un contact	36
3.3.10.4 Modification du nom d'un contact	36
3.3.10.5 Modification du numéro de téléphone d'un contact	37
3.3.10.6 Suppression d'un contact	37
3.3.10.7 Suppression du répertoire de contacts	37
4. EXEMPLES D'UTILISATION	38
5. CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES	39
6. ANNEXES	40

SAFETY INFORMATION

The following pictograms are used to illustrate risks or sources of danger when installing, using and maintaining this product.

Symbol	Description
	<i>IEC60417 - 1641</i> Operating instructions
	<i>IEC60417 - 5031</i> Direct current
	<i>IEC60417 - 5032</i> Alternating current
	<i>IEC60417 - 6042</i> Caution, risk of electric shock
	<i>IEC60417 - 0434b</i> Caution

1. INITIAL CHECK AND GENERAL INFORMATION

Thank you for choosing the GSM control box for the BODET lockdown alert. This product has been carefully designed for your satisfaction according to the rules of the ISO9001 and ISO14001 quality system.

We recommend that you read this manual carefully before installing the product.

Keep this manual for the life of your product so that you can refer to it whenever necessary.

Any use not in accordance with these instructions may cause irreversible damage and invalidate the warranty. BODET cannot therefore be held responsible.

Non-contractual data. BODET reserves the right to make certain functional, technical or aesthetic changes to the products without prior notice.

This manual is subject to change without notice.

To obtain the latest version of this documentation, please visit our website: www.bodet-time.com.

1.1 Introduction

With the GSM control box, up to 50 telephone numbers can be defined to:

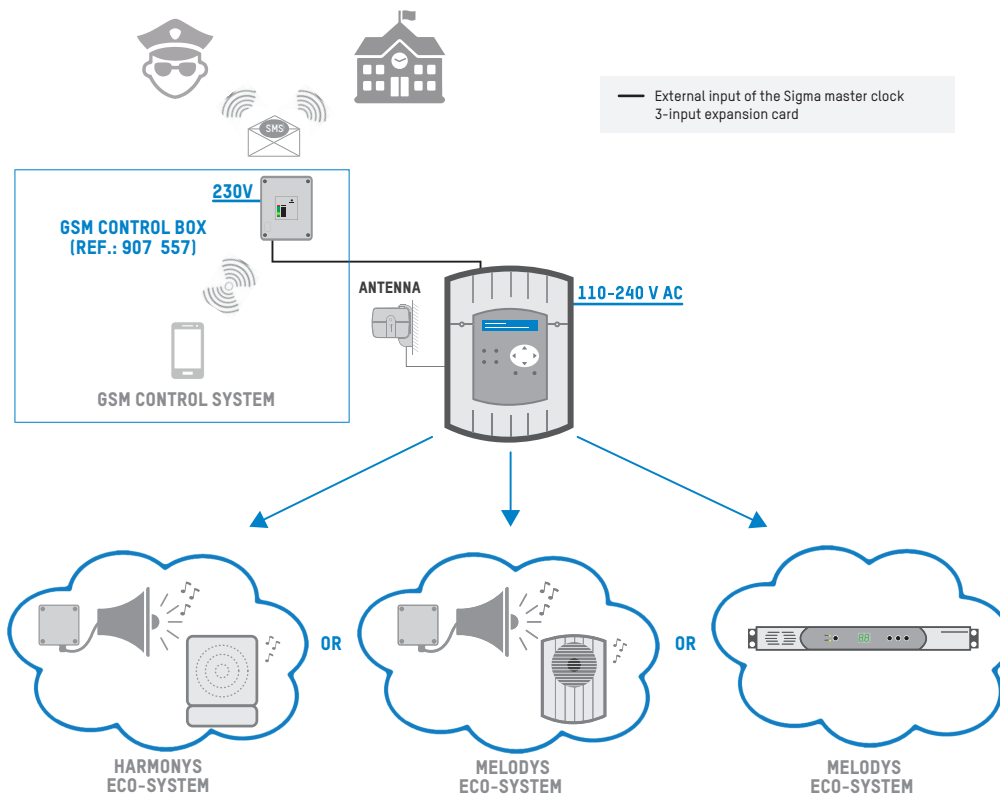
- Trigger up to 3 types of alert by telephone call, including, for example, the lockdown intrusion alert: connected to an external input (3-input option card) of the Sigma master clock or to the control box of the stand-alone Melodys lockdown pack*, the GSM control allows audio systems (Harmonys or Melodys or Sigma Sound) to be controlled,
- Receive a warning SMS in case of triggering for 2 types of alarms, including, for example, lockdown intrusion: in case of an alarm on an input of the GSM control box (activated by a relay output of the Sigma master clock or another system), an SMS will be sent to the programmed telephone numbers.

**In this case, only one input and one output can be used.*

The GSM control box is set by SMS.

This device cannot be the only means of triggering a lockdown alert. A wired control solution must be present on site.

1.2 How it works



1.3 Unpacking the product

Carefully unpack the product and check the contents of the package. This must include:

- the GSM control pre-wired to the OUT1 output and the IN4 alarm input with a 2-pair cable,
- a 3-pair cable to connect other inputs/outputs as required,
- the GSM antenna with its 3 metre long cable,
- this manual.

1.4 Safety instructions - precautions for use

 **Caution: Installation and maintenance of this equipment must be carried out by a qualified person.**

1.4.1. Use of the instructions

The pictograms in these instructions must be followed carefully. The main pictograms are identified below:



: indicates advice, a recommendation or an explanation.



: indicates that special attention should be paid.



: indicates that an electrical hazard exists if misused or the instructions are not followed.
This information must be taken into account when installing or using the product.

1.4.2. Safety - Electrical installation

The electrical installation of this equipment must comply with the rules laid down in the electrical standards in force in the country where the product is used.

In order to ensure optimal operation of the GSM control box, choose an installation location for the GSM reception antenna that offers good reception without major obstacles to the outside (reinforced concrete walls, metal screens, metal shelves, etc.). No device with a strong electromagnetic field (radio equipment, electric motors,...) should be located near the antenna connected to the GSM box. This should be on the outside of the box.



The GSM control box must be powered by a 230V~ mains supply with suitable protection. For the application described in this manual, the 230V switching inputs (IN1/IN2/IN3) are not required.

The safety recommendations concerning these inputs are therefore given for informational purposes only.

The product has 3 switching relays with voltages ranging from 230V to 400V. It is possible to connect different phases but it is not possible to connect three-phase receivers. The relays must be protected by an external protection system. Due to the purely functional separation between the relays, mixed operation between mains voltage and extra-low voltage is not permitted.

The 3 x 230V switching inputs are available for controlling the power supply to the secondary distribution and peripherals. These inputs share the same neutral conductor but remain galvanically separated from the supply input.

There are also 2 galvanically separated 32V switching inputs (IN4/IN5) (maximum voltage: 32V).

32V cables should not be installed near live 230V conductors.

With the default pre-wiring, the 32V switching input IN4 and relay OUT1 will be used.

When installing the product, ensure that the mains voltage is separated from all poles (e.g. differential circuit breaker).



The product can only be switched on once it has been secured and the box closed.

Conductors in the same circuit should be tied together near the terminal block to prevent a reduction in insulation should one of the terminals become loose. All terminals must be fitted with end fittings.

1.4.3. Safety - Mechanical installation

This product is designed for domestic and industrial use and should be installed indoors, fixed to a wall in a safe and stable location (no vibration, shock, humidity, high temperature variation). **Access should be restricted to authorised personnel.**



This product is not waterproof and is not suitable for outdoor use.

1.4.4. Safety - Opening the product

The interior of this equipment has no user-serviceable parts: contact the BODET customer-assistance service if this equipment needs to be repaired.

The product may only be opened for installation or maintenance by a qualified person:



Caution, risk of electric shock.

Ensure that all power sources are removed from the product before performing the installation or maintenance operation.

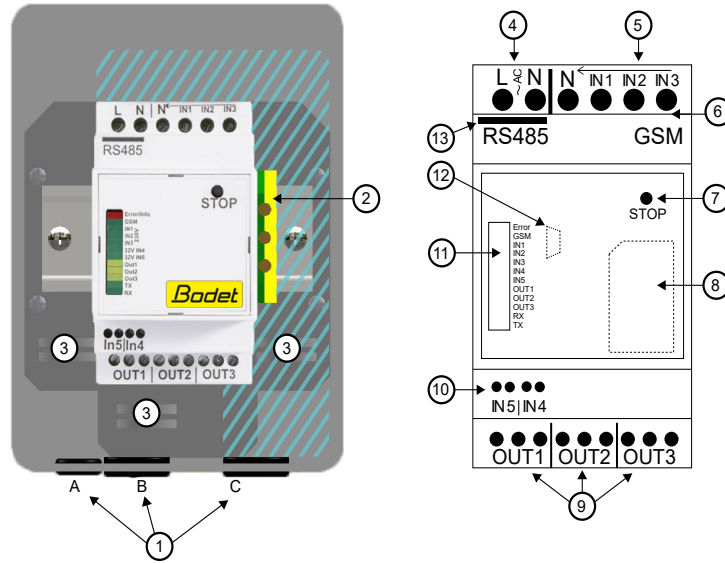


All wiring operations must be carried out without power.

1.5 Presentation of the product

1.5.1. Description of the GSM control

Reserved area
for the passage
of the power cables



Id.	Description	Status / Comments
1	Grommets	A: passage GSM cable + 2-pair cable B: 3-pair cable C: mains power cable passage
2	Grounding terminal block	
3	Cable sockets	Attachment of cables with cable ties.
4	230V~ power supply terminal block	Mains connection.
5	Inputs from 230V switching (IN1/IN2/IN3)	Not used.
6	Connection of the GSM antenna	MMCX male connector.
7	Stop / Reset button	Activation / deactivation of product functions. Reset the product. Reset and return to factory configuration (loss of configuration). See section 1.5.1.1 Using the Stop/Reset Button for more information on how to use this button.
8	SIM card slot	Compatibility with the mini-SIM format (25x15 mm / 2FF) only.
9	Relays (OUT1/OUT2/OUT3)	Control of the SIGMA master clock. OUT1: Triggering of an A-alert by incoming call, OUT2: Triggering of a B alert by incoming call, OUT3: Triggering of a C alert by incoming call.
10	32V alarm inputs switching (IN4/IN5)	IN4: use of the alarm input to send a warning SMS alerting of the triggering of an alert, depending on the configuration of the SIGMA. IN5: use of the alarm input to send a warning SMS alerting of another event, depending on the configuration of the SIGMA.
11	Status LEDs	Error/Info LED (red) GSM LED (green) LEDs IN1/2/3 230V (green): not used. LEDs IN4/5 32V (green) LEDs OUT1/2/3 (orange) RX/TX LEDs (green): not used. For more information on the meaning of the LED status, see section 1.5.1.2 Behaviour of the LEDs.
12	Mini-USB port	Not used.
13	RS485 interface	Not used.

1.5.1.1 Using the “Stop / Reset” button

This button allows several actions to be performed on the product in correlation with the Error/Info LED.

Action	User action required	Error / Info LED status(es)
Block triggering of alerts (BLOCK mode activated)	Press the button for 2 seconds.	Off > continuous red.
Unblock triggering of alerts (BLOCK mode disabled)	Press the button again (after the previous operation above) for 3 seconds.	Solid red > off.
Reset the product.	Press the button for 8 seconds.	Continuous red > flashing (after 8 seconds) > off (when the button is released).
Reset to factory configuration (loss of configuration)**.	<ul style="list-style-type: none"> - Press for 8 seconds, - Release the button when the Error/Info LED starts flashing rapidly, - Then press immediately until the same LED flashes slowly, - Then release the button permanently. 	Off > continuous red (first press) > rapid flashing (after 8 seconds) > slow flashing (after releasing and pressing again) > off (after releasing).

* This action causes a warning SMS to be sent to the contacts programmed in the configuration.

* Returning to factory settings will return the unit's default PIN code: 1513. **The SIM card PIN code, on the other hand, does not change.**

1.5.1.2 Behaviour of the LEDs

The behaviour of the LEDs can be interpreted as follows:

LED(s)	Colour	Behaviour
Error/Info	Red	<ul style="list-style-type: none"> - Off: Normal operation, - Continuously lit: "BLOCK" mode activated, the alarms cannot be triggered, - Flashes continuously: GSM connection error detected (PIN code,...), - Lit for 3 seconds: receiving an SMS. <p><i>The behaviour of the LED during Reset/Return to factory configuration operations is defined in section 1.5.1.1 Using the "Stop/Reset" button.</i></p>
GSM	Green	<ul style="list-style-type: none"> - Off: GSM deactivated, - Continuously lit: GSM signal search, - Flashes at 3-second intervals: valid GSM reception, - Flashes every second: incoming call in progress.
32V IN4 32V IN5	Green	<ul style="list-style-type: none"> - Lit: input activated. - Off: input not active.
OUT1 OUT2 OUT3	Orange	<ul style="list-style-type: none"> - Lit: output activated. - Off: output inactive.

1.5.2. General operation

The INCALL(1/2/3) functions linked to the OUT(1/2/3) relay outputs respectively allow the remote triggering of an alert or event by an incoming call. To do this, the call must be made to the SIM card number in the GSM control from a registered number with the appropriate rights to the product.

The ALARMSMS function uses the IN(4/5) alarm inputs and activates the sending of an SMS notification following the triggering of an alarm or event to authorised numbers.

The SMSFORWARD function enables the transfer of SMS messages sent by the telephone operator on the GSM control to authorised numbers. This function is dedicated to the administrator role.

The NEWS function allows anyone who knows the PIN code of the GSM control to send messages to it, which will then be forwarded to all contacts with the assigned NEWS function.

2. INSTALLATION

2.1 Pre-requisites

For the use and configuration of the GSM control box, the following items are required:

- a commercially available mobile phone with a SIM card,
- an additional SIM card to be installed in the GSM control box. We recommend a SIM card with a minimum contract that includes unlimited SMS and the ability to receive phone calls.



The package must be Business M2M with voice (DTMF option activated) and SMS activated. A preliminary test must be carried out by you before commissioning.

This equipment is not supplied with the GSM control box.

2.2 Changing the SIM card PIN code



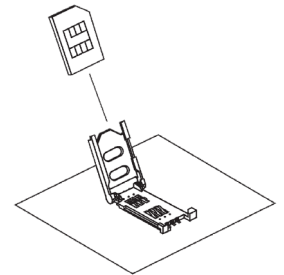
When leaving the factory or after returning to factory settings, the default PIN code expected by the GSM control box is: 1513.

It is therefore mandatory to assign the same PIN code (1513) to the SIM card.

To do this, follow the steps below:

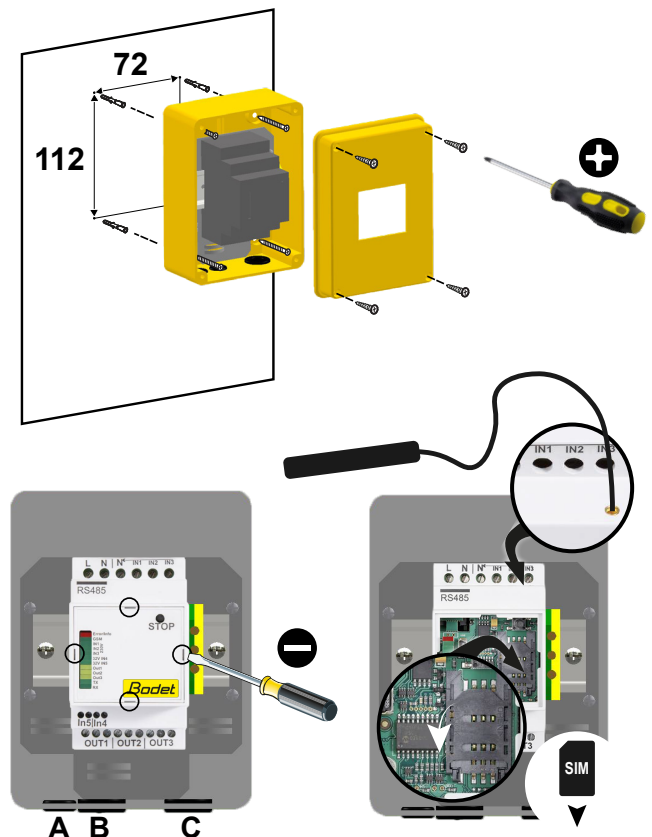
- 1- Insert the SIM card for the GSM control box into a mobile phone,
- 2- Change the default PIN code of the SIM card to 1513 by following the instructions of the mobile phone,
- 3- Remove the SIM card with the modified PIN code from the mobile phone.

Note: Some operators allow you to set the SIM card PIN code when you order it.

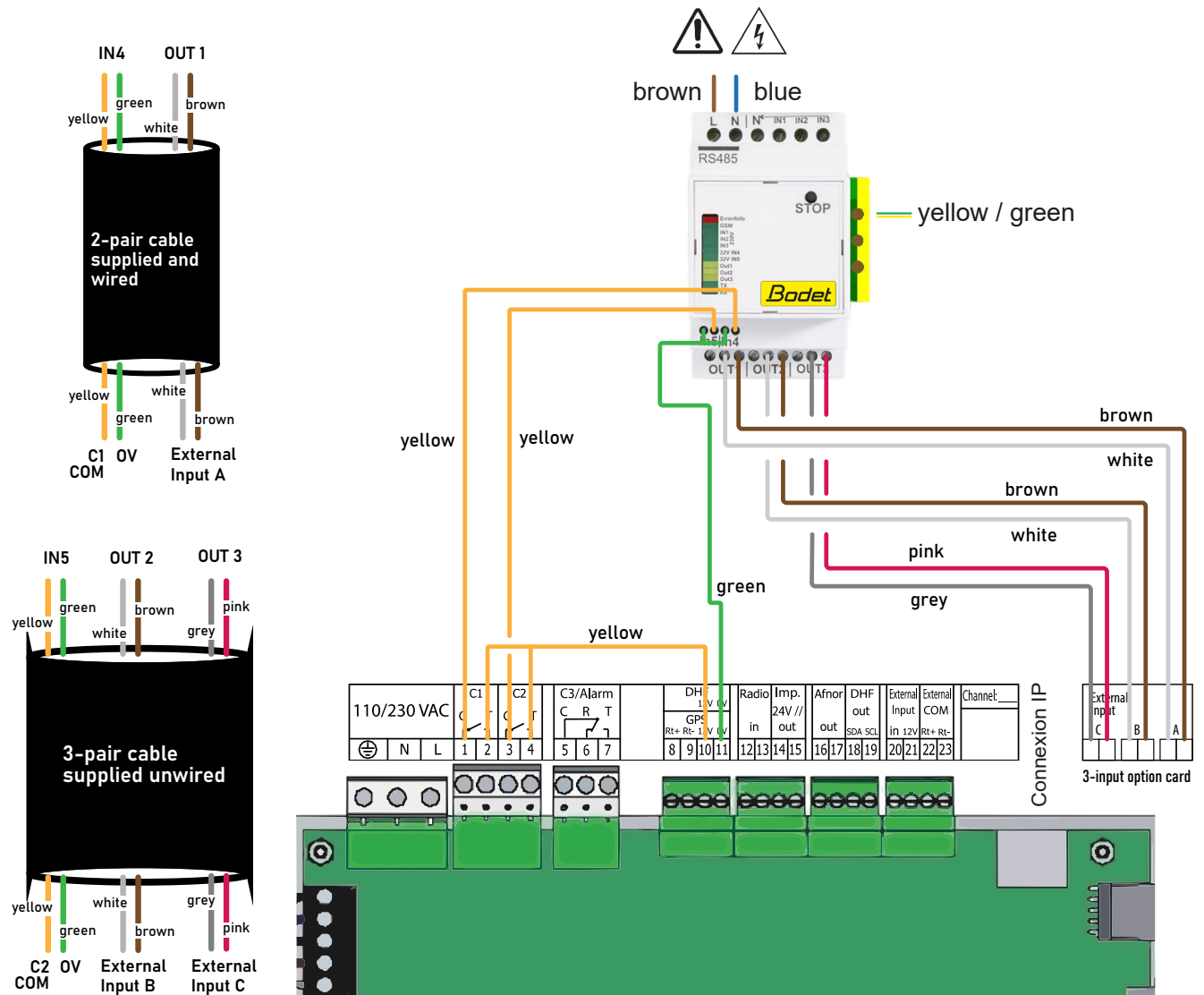


2.3 Mechanical installation

- 1- Drill 4 holes in a wall according to the layout and dimensions shown opposite:
 - 2- Insert the plugs into the holes,
 - 3- Open the box by unscrewing the 4 screws and removing the cover,
 - 4- Fix the box to the wall with 4 screws,
 - 5- Open the central cover of the GSM box with a small flat screwdriver,
 - 6- Tilt the SIM slot and insert the SIM card with the modified PIN code into the GSM box and then return the slot to its original position,
 - 7- Close the central cover, taking care not to **damage the status LEDs**,
 - 8- Pass the GSM antenna cable through the grommet **A** and into its dedicated socket,
 - 9- Connect the GSM antenna to the box,
 - 10- Position and fix the GSM antenna (there is an adhesive on the back) within 3 metres (maximum cable length) of the box (the antenna must be outside the box and have a good reception quality).
 - 11- Pass the mains cable through the **C** grommet of the box and into its dedicated socket,
 - 12- Make the electrical connections according to the instructions given in the part **2.4 Electrical installation** of the manual,
- Note:** the connection of a 2-pair cable is already made at the factory on the box side. This cable also passes through grommet **A**.
- 13- Attach all the cables to their base with a cable tie,
 - 14- Close the box with its cover by screwing back the 4 closing screws.



2.4 Electrical installation



Wiring details (for A-alert commissioning only):

Power supply 230V~:

- Blue wire: Neutral (N)
- Brown wire: Live (L)
- Yellow / Green wire: Earth

Alert control output A (OUT1) to be wired to external input A of the SIGMA 3-input add-on board:

- Brown Wire
- White wire

Cable cross-section up to 2.5 mm².

Alarm input IN4 to be wired to the relay output C1 of the SIGMA (for activation, **the relay must be closed at least 3 seconds on the SIGMA**):

- Green wire
- Yellow wire

Cable cross-section: 1.5 mm².

Note: the connection of a 2-pair cable for input IN4 and output OUT1 is already made at the factory on the box side.

For the connection of the alarm input IN5 and the 2 other outputs OUT2 and OUT3, refer to the diagram above and use the 3-pair cable supplied.

⚠ Important:

- configure the 3-input option card and the relay contacts of the Sigma master clock: refer to the product manual.

3. CONFIGURATION

3.1 General rules for configuration via SMS

The configuration is done from instructions sent to the GSM control box (to the SIM card number inside) via SMS from a mobile phone.

This SMS communication allows the full settings of the GSM control box to be configured from any location.

Other remarks:

- The command can be sent in lower or upper case,
- **Spaces between words are mandatory and are represented as follows:** □ = space,
- After each instruction sent by SMS, the GSM control box sends an SMS response to the mobile phone to confirm the programming,
- **It is imperative to attach the chosen PIN code (by default: #1513) at the end of each programming SMS, otherwise the instruction is rejected.**

 **In the following, the term “PIN code” refers to the PIN code entered in the SIM card and in the GSM box. At start-up it is code “1513”, thereafter it corresponds to the PIN code you have entered.**

3.2 General operation

3.2.1. BLOCK mode

The “BLOCK” mode prevents alerts from being triggered and avoids unwanted triggers during settings if the unit is still connected to the master clock.

 **At the end of the configuration, it is therefore necessary to ensure that the “BLOCK” mode is deactivated.**

Refer to sections 1.5.1.1 Using the “Stop/Reset” button and 3.3.10.1 Activation and deactivation the “BLOCK” mode to activate or deactivate this mode.

3.2.2. Contact list and rights management

The GSM box can store up to 50 telephone numbers in 5 different groups (G1, G2, G3, G4 and G5). The GSM box defines a location for each stored number (one of the 50 available locations) within its memory. For each of the 5 groups, one or more functions on the product are allowed.

To program the product, the following rights are established for each group:

- Group 1 (G1): ALARMSMS, NEWS

Numbers belonging to G1 receive notification SMS messages when an alert is triggered and SMS messages sent to the GSM control by people who know the PIN code.

- Group 2 (G2): INCALL1, ALARMSMS, NEWS

Numbers belonging to G2 can trigger the A-alert, receive SMS notifications when an alert is triggered and SMS messages sent to the GSM control by people who know the PIN code.

- Group 3 (G3): INCALL2, ALARMSMS, NEWS

Numbers belonging to G3 can trigger the B alert, receive SMS notifications when an alert is triggered and SMS messages sent to the GSM control by people who know the PIN code.

- Group 4 (G4): INCALL3, ALARMSMS, NEWS

Numbers belonging to G4 can trigger the C alert, receive SMS notifications when an alert is triggered and SMS messages sent to the GSM control by people who know the PIN code.

- Group 5 (G5): SMSFORWARD

The numbers belonging to G5 receive the SMS messages sent by the telephone operator on the GSM control.

To avoid malfunctions, a phone number should only be registered in one group. Only one exception is allowed for numbers that, in addition to the SMSFORWARD (G5) function, want more rights to the product. In this case, the same number must be registered again in **one of the remaining groups** (G1 or G2 or G3 or G4) corresponding to the desired functions.

 **A number stored in G5 and another group takes up 2 memory locations. Combinations of groups outside the above defined programming scope are strongly discouraged.**

3.3 Setting via SMS

In order to configure the GSM control box, the following parts of the manual must be followed.

3.3.1. Verification

Before you start programming the product, check that the product responds to your SMS messages with the following command:

Steps	Command to be sent by SMS	Description
1	STATUS_#PINcode	Indication of the state of the product at the current time.

3.3.2. Initial setting

Steps	Command to be sent by SMS	Description
2	SET_LANGUAGE_EN_#PINcode or SET_LANGUAGE_DE_#PINcode	Choice of language: - en: English - de: German
3	SET_TIME_hh_mm_DD_MM_YY_#PINcode	Time setting. hh = hour (00-23), mm = minutes (00-59), DD = days (01-31), MM = months (01-12), YY = year(00-95). Sending this command is required after each power-up of the product.
4	SET_NAME_NEWNAME_#PINcode	Setting the device name (max 15 characters). Example: newname = NAMEOFSITE* *Name of your institution (example: V.HUGO School)

3.3.3. Allocation of rights

Steps	Command to be sent by SMS	Description
5	RESET_G1_#PINcode	Reset the rights for group G1.
6	SET_G1_ALARMSMS_NEWS_#PINcode	Assign the following rights to group G1: ALARMSMS, NEWS.
7	RESET_G2_#PINcode	Reset the rights for group G2.
8	SET_G2_INCALL1_ALARMSMS_NEWS_#PINcode	Assign the following rights to group G2: INCALL1, ALARMSMS, NEWS.
9	RESET_G3_#PINcode	Reset the rights for group G3.
10	SET_G3_INCALL2_ALARMSMS_NEWS_#PINcode	Assign the following rights to group G3: INCALL2, ALARMSMS, NEWS.
11	RESET_G4_#PINcode	Reset the rights for group G4.
12	SET_G4_INCALL3_ALARMSMS_NEWS_#PINcode	Assign the following rights to group G4: INCALL3, ALARMSMS, NEWS.
13	RESET_G5_#PINcode	Reset the rights for group G5.
14	SET_G5_SMSFORWARD_#PINcode	Assign the following right to group G5: SMSFORWARD.
15	SET_SMSFORWARD_#PINcode	Confirmation of the activation of the function "SMSFORWARD".

3.3.4. Setting the OUT relays

Steps	Command to be sent by SMS	Description
16	SET_NAMEOUT1_NEWNAME_#PINcode	Setting the name of output OUT1 (max 10 characters). Example: newname = Intrusion
17	SET_INCALL1_2_#PINcode	Configuration of relay OUT1.
18	SET_NAMEOUT2_NEWNAME_#PINcode	Setting the name of output OUT2 (max 10 characters). Example: newname = Lockdown
19	SET_INCALL2_2_#PINcode	Configuration of relay OUT2.
20	SET_NAMEOUT3_NEWNAME_#PINcode	Setting the name of output OUT3 (max 10 characters). Example: newname = Flood
21	SET_INCALL3_2_#PINcode	Configuration of relay OUT3.

3.3.5. Setting the IN alarm inputs

Steps	Command to be sent by SMS	Description
22	SET_NAMEIN4_NEWNAME_#PINcode	Setting the name of the IN4 alarm input that will appear on the SMS when the corresponding alert is activated (max 10 characters). Example: newname = Intrusion
23	SET_IN4_LH_1_#PINcode	Configuration of the IN4 input.
24	SET_NAMEIN5_NEWNAME_#PINcode	Setting the name of the IN5 alarm input that will appear on the SMS when the corresponding alert is activated (max 10 characters). Example: newname = Lockdown
25	SET_IN5_LH_1_#PINcode	Configuration of the IN5 input.

3.3.6. Activation and setting of the alarm

Steps	Command to be sent by SMS	Description
26	ALARM_ENABLE_#PINcode	Activation of alarm sending.
27	SET_IDLEALARM_1_#PINcode	Alarm configuration.

3.3.7. Adding contacts

The following step must be repeated for each of the contacts you wish to save in each of the groups.

Please make sure that the contact name (PERSON_NAME) is short (max 10 characters, no spaces allowed).


Use the same contact name if the contact is registered in 2 groups (the only combination allowed is: G5 + one other group). It should then be added once to each group.

Telephone numbers must be entered in international format.

Steps	Command to be sent by SMS	Description
28	SET_TEL_+33xxxxxxxxx_GX PERSON_NAME_#PINcode	Adding a contact (number + name) to the GX group. (X= 1,2,3,4,5). Replace GX with G1, G2, G3, G4 or G5 depending on the rights you wish to assign to the contact. Example: SET_TEL_+33xxxxxxxxx_G1_LUC_ROBIN_#PINcode will add the contact "Luc Robin" to group 1. This contact will therefore have the rights attached to group G1.

3.3.8. Checking the contact list

Steps	Command to be sent by SMS	Description
29	TEST_TEL_#GX_#PINcode	Identification of saved contacts (name and location) in each group. (X= 1,2,3,4,5) Replace GX successively with G1, G2, G3, G4 and G5.




Check that groups G1, G2, G3 and G4 contain distinct contact names.

3.3.9. Configuration and security check

Steps	Command to be sent by SMS	Description
30	TEST_GX_#PINcode	Checking the rights assigned for each group. (X= 1,2,3,4,5) Replace GX successively with G1, G2, G3, G4 and G5. <i>Refer to Section 3.2.2 Contact list and Rights Management to perform the check.</i>
31	STATUS_#PINcode	Indication of the product status at the current time for checking the configuration.
32	SET_PIN_NEWPINCODE_#PINcode	Changing the PIN code.

For greater security, once commissioning has been completed and the system has been tested for proper operation, we recommend changing the previously set PIN code (1513).

Sending the command by SMS (see above): SET_PIN_1234_#1513


 New PIN code to customise Old default PIN code

Important: Do not lose the new SIM card PIN code. A return to factory settings does not change the SIM card PIN code. After a return to factory settings, the default PIN code expected by the GSM control box is: 1513.

3.3.10. Other useful commands

3.3.10.1 Activation / deactivation of the "BLOCK" mode

Steps	Command to be sent by SMS	Description
A	STATUS_#PINcode	Indication of the state of the product at the current time to check the configuration.
B	SET_BLOCK_#PINcode	Activation of the "BLOCK" mode. Please note that the activation of this function prevents alerts from being triggered.
	RESET_BLOCK_#PINcode	Deactivation of the "BLOCK" mode.

3.3.10.2 Using the NEWS function

Step	Command to be sent by SMS	Description
A	NEWSLETTER:_YOURTEXT_#PINcode	Sending a message to the GSM control. Message: 140 characters max. The sender receives the message back to confirm that it has been taken into account. This message will be forwarded to all contacts in groups G1, G2, G3 and G4 because the NEWS function is assigned to all these groups.

3.3.10.3 Viewing the contact list and details of a contact

Steps	Command to be sent by SMS	Description
A	TEST_TEL_#PINcode	Identification of the total number of phone numbers stored in memory and the number of numbers stored in each group.
B	TEST_TEL_GX_#PINcode	Identification of saved contacts (name and location) in each group. (X= 1,2,3,4,5)
C	TEST_TEL_XX_#PINcode	Identification of the contact (name, number and assignment) from the location number (XX) .

Other commands possible:

Command to be sent by SMS	Description
TEST_TELNUMBER_+33xxxxxxxxx_#PINcode	Identification of the contact (name, location(s) and assignment(s)) from its telephone number. This command allows you to check whether a number has already been registered and its presence in the groups.

3.3.10.4 Changing the name of a contact

Steps	Command to be sent by SMS	Description
A	TEST_TELNUMBER_+33xxxxxxxxx_#PINcode	Identification of the contact (name, location(s) and assignment(s)) from its telephone number.
B	SET_TELNAME_XX_PERSON_NAME_#PINcode	Modification of the contact name (max 10 characters) from its location number (XX) . This step must be done twice if a number is stored in G5 and in another group because it occupies two different memory locations.

3.3.10.5 Changing a contact's phone number

Steps	Command to be sent by SMS	Description
A	TEST_TELNUMBER_+33xxxxxxxxx _#PINcode	Contact identification (name, location(s) and assignment(s)) from its telephone number.
B	SET_TELNR_XX_+33xxxxxxxxx _#PINcode	Changing the phone number of a contact from its location number (XX). This step must be done twice if a number is stored in G5 and in another group because it occupies two different memory locations.

3.3.10.6 Deleting a contact

Steps	Command to be sent by SMS	Description
A	TEST_TELNUMBER_+33xxxxxxxxx _#PINcode	Contact identification (name, location(s) and assignment(s)) from its telephone number.
B	RESET_TEL_XX_#PINcode	Deleting the contact corresponding to its location (XX). This command is particularly useful for removing the contact from one group (as it is linked to the number location and a contact in 2 groups will have 2 different locations) without deleting it from the other group. Deleting a location generates a reorganisation of positioning. If 3 numbers have been registered and the second number is deleted, slot 3 moves back one place to slot 2.

Other commands possible:

Command to be sent by SMS	Description
RESET_TELNUMBER_+33xxxxxxxxx_#PINcode	Deleting the contact corresponding to its telephone number. This command deletes all locations with this phone number registered in all groups where it is present. Deleting a location generates a reorganisation of positioning. If 3 numbers have been registered and the second number is deleted, slot 3 moves back one place to slot 2.

3.3.10.7 Deleting the contact list

Step	Command to be sent by SMS	Description
A	RESET_TELALL_#PINcode	Deleting the entire contact list.

4. EXAMPLES OF USE

In order to illustrate how the GSM control works for triggering an event in a school, here are some examples of use.

For the rest of the examples, we consider:

- The school is called "Victor Hugo",
- 7 numbers are stored in the GSM control with the following assignments in the groups:

Contact	Telephone number	Assignment Group(s)
Police	+33611111111	G3
Town Hall	+33622222222	G4
Headmaster	+33633333333	G2 & G5
Teacher_A	+33644444444	G1
Teacher_B	+33655555555	G1
Teacher_C	+33666666666	G1
Administrator	+33677777777	G5

- a configuration of the GSM control and SIGMA to activate the following alerts:
 - G2: **Intrusion** (as a reminder: G2 > INCALL1 function assigned - activates relay output OUT1),
 - G3: **Lockdown** (as a reminder: G3 > INCALL2 function assigned - activates relay output OUT2),
 - G4: **Flooding** (as a reminder: G4 > INCALL3 function assigned - activates relay output OUT3).

Refer to Section 3.2.2 Contact list and Rights Management for a complete reminder of the rights assigned for each group.
- a configuration of the GSM control and SIGMA to activate the following alarm feedbacks:
 - IN4 (alarm input): **Intrusion**
 - IN5 (alarm input): **Lockdown**

- **Case of an intrusion alarm triggered by pressing an IP control Box :**

If the intrusion alarm is physically triggered by pressing an IP control box in the school, **all contacts, except the Administrator**, will receive a warning SMS alerting them of the triggering of the intrusion alarm, as the alarm input IN4 is dedicated to the escalation of this alarm and all groups (except G5) have the ALARMSMS function assigned.

The warning SMS will be presented as follows (depending on the programming of the GSM control):

SCHOOL V.HUGO 0.48*

ALARM:
INPUT: alarm was released
IN4(INTRUSION): high

* corresponds to the product version

- **Case of a flood alert triggered remotely by an incoming call:**

According to the programming described above, only the Town Hall can remotely trigger the flood alert in the school. To do this, it must call the GSM control number from its number stored in the product (+33622222222). **However, there is no dedicated alarm input for this alert, so there will be no warning SMS sent to anyone.**

- **Case of a lockdown alert triggered by an incoming call:**

According to the programming described above, only the Police can trigger the remote lockdown alert in the school. To do this, it must call the GSM control number from its number stored in the product (+33611111111). **All contacts, except the Administrator**, will receive a warning SMS alerting them of the Lockdown Alert as the IN5 alarm input is dedicated to this alert and all groups (except G5) have the ALARMSMS function assigned.

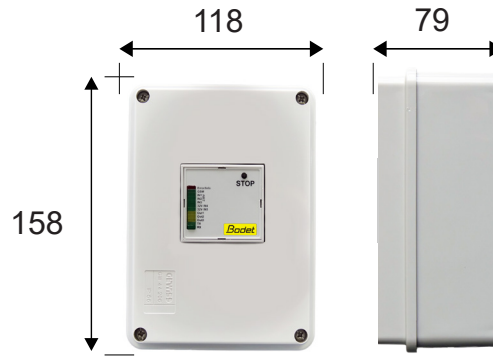
The warning SMS will be presented as follows (depending on the programming of the GSM control):

SCHOOL V.HUGO 0.48*

ALARM:
INPUT: alarm was released
IN5(LOCKDOWN): high

* corresponds to the product version

5. TECHNICAL CHARACTERISTICS



Characteristics	Values
Operating voltage.....	230V \sim 50/60 Hz
Power consumption.....	max. 30 mA
Input power.....	3W on average
External fuse recommended.....	2A, 250V
Switching power..... (external fuse required)	250 V \sim , 16 A (resistive load) 250 V \sim , 3A (inductive load) 24 V --- , 16 A
Surge category.....	Category III, 300 V OUT1/2/3 and power supply
Input IN4 / IN5.....	Low/L logic from 0 to 1.0 V --- High/H logic from 1.5 V --- to 32 V ---
GSM-/GPRS module frequency.....	GSM900: 880 - 915 MHz GSM1800: 1710 - 1785 MHz
Required cable ends.....	OUT1/2/3: 2.5 mm ² IN4/5: 1.5 mm ²
Antenna supplied.....	MMCX connector, cable length: 3 metres
Operating temperature.....	-10°C to +55°C
Relative humidity.....	90%, not condensed
Weight.....	450 g
Protection class.....	IP40
Fastening.....	Wall-mounted box
Dimensions.....	See above

6. APPENDICES

As an example, here is the list of **responses received by SMS** for the **configuration and verification** stages sent by SMS (for simplicity, we will deliberately limit ourselves to a single contact / a single group to illustrate the commands sent by SMS in steps 28/29/30).

Steps	Command sent by SMS	Response received by SMS	Comments
1	STATUS_#PINcode	GX155 0.48 Alarm: OFF GSM: xx% Temp: xxC 230V IN1: LO IN2: LO IN3: LO 32V IN4: LO IN5: LO OUT1: OFF OUT2: OFF OUT3: OFF BLOCK: OFF	Client product name - Firmware version Alarm status (ON/OFF) Level of GSM reception Temperature of the device List of 230V inputs (IN1/2/3) Not used Not used Not used List of 32V inputs (IN4/5) Alarm input status - Selectable alert*. Alarm input status - Selectable alert*. Control status - Alert A (ON/OFF) Control status - Alert B (ON/OFF) Control status - Alert C (ON/OFF) "BLOCK" mode status (ON/OFF) ON: enabled, OFF: disabled * LO: no alarm HI: active alarm
2	Set_language_EN_#PINcode	GX155 0.48 ----- Language: EN	Client product name (by default) - Firmware version ----- Language of SMS responses
3	SET_TIME_15_30_19_07_21_#PINcode	GX155 0.48 ----- Time : 15:30 Date 19.07.21 Mo Relays time: 5s Alarm every 5 min	Client product name (by default) - Firmware version ----- Time programmed in the device Date programmed in the device Time between 2 status changes of a relay Time between 2 alarm messages
4	SET_NAME_BodetGSM_#PINcode	BodetGSM 0.48 The name was changed from GX155 to BodetGSM	Client product name - Firmware version Confirmation message indicating the change of the device name
5	RESET_G1_#PINcode	BodetGSM 0.48 G1_ALARMSMS: OFF G1_INCALL1: NO G1_INCALL2: NO G1_INCALL3: NO G1_NEWS: OFF G1_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled
6	SET_G1_ALARMSMS_NEWS_#PINcode	BodetGSM 0.48 G1_ALARMSMS: ON G1_INCALL1: NO G1_INCALL2: NO G1_INCALL3: NO G1_NEWS: ON G1_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function enabled Function disabled Function disabled Function disabled Function enabled Function disabled
7	RESET_G2_#PINcode	BodetGSM 0.48 G2_ALARMSMS: OFF G2_INCALL1: NO G2_INCALL2: NO G2_INCALL3: NO G2_NEWS: OFF G2_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled
8	SET_G2_INCALL1_ALARMSMS_NEWS_#PINcode	BodetGSM 0.48 G2_ALARMSMS: ON G2_INCALL1: YES G2_INCALL2: NO G2_INCALL3: NO G2_NEWS: ON G2_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function enabled Function enabled Function disabled Function disabled Function enabled Function disabled






9	RESET_G3_#PINcode	BodetGSM 0.48 G3_ALARMSMS: OFF G3_INCALL1: NO G3_INCALL2: NO G3_INCALL3: NO G3_NEWS: OFF G3_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled
10	SET_G3_INCALL2_ALARMSMS_NEWS_#PINcode	BodetGSM 0.48 G3_ALARMSMS: ON G3_INCALL1: NO G3_INCALL2: YES G3_INCALL3: NO G3_NEWS: ON G3_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function enabled Function disabled Function enabled Function disabled Function enabled Function disabled
11	RESET_G4_#PINcode	BodetGSM 0.48 G4_ALARMSMS: OFF G4_INCALL1: NO G4_INCALL2: NO G4_INCALL3: NO G4_NEWS: OFF G4_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled
12	SET_G4_INCALL3_ALARMSMS_NEWS_#PINcode	BodetGSM 0.48 G4_ALARMSMS: ON G4_INCALL1: NO G4_INCALL2: NO G4_INCALL3: YES G4_NEWS: ON G4_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function enabled Function disabled Function disabled Function enabled Function enabled Function disabled
13	RESET_G5_#PINcode	BodetGSM 0.48 G5_ALARMSMS: OFF G5_INCALL1: NO G5_INCALL2: NO G5_INCALL3: NO G5_NEWS: OFF G5_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled
14	SET_G5_SMSFORWARD_#PINcode	BodetGSM 0.48 G5_ALARMSMS: OFF G5_INCALL1: NO G5_INCALL2: NO G5_INCALL3: NO G5_NEWS: OFF G5_SMSFORWARD: YES	Client product name - Firmware version Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function disabled Function enabled
15	SET_SMSFORWARD_#PINcode	BodetGSM 0.48 SMSFORWARD: SMSFORWARD Group	Client product name - Firmware version Activation of the function confirmed
16	SET_NAMEOUT1_ALERT_A_#PINcode	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: No Name IN5: No Name OUT1: ALERT A OUT2: No Name OUT3: No Name	Client product name - Firmware version Not used Not used Not used Alarm input used - unnamed Alarm input used - unnamed Relay output used - named Relay output used - unnamed Relay output used - unnamed
17	SET_INCALL1_2_#PINcode	BodetGSM 0.48 ----- INCALL1: 2s INCALL2: 3s INCALL3: 3s	Client product name - Firmware version ----- Status of the incoming call function (set) Status of the incoming call function (not set) Status of the incoming call function (not set)

18	SET_NAMEOUT2_ALERT_B#PINcode	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: No Name IN5: No Name OUT1: ALERT A OUT2: ALERT B OUT3: No Name	Client product name - Firmware version Not used Not used Not used Alarm input used - unnamed Alarm input used - unnamed Relay output used - named Relay output used - named Relay output used - unnamed
19	SET_INCALL2_2#PINcode	BodetGSM 0.48 ----- INCALL1: 2s INCALL2: 2s INCALL3: 3s	Client product name - Firmware version ----- Status of the incoming call function (set) Status of the incoming call function (set) Status of the incoming call function (not set)
20	SET_NAMEOUT3_ALERT_C#PINcode	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: No Name IN5: No Name OUT1: ALERT A OUT2: ALERT B OUT3: ALERT C	Client product name - Firmware version Not used Not used Not used Alarm input used - unnamed Alarm input used - unnamed Relay output used - named Relay output used - named Relay output used - named
21	SET_INCALL3_2#PINcode	BodetGSM 0.48 ----- INCALL1: 2s INCALL2: 2s INCALL3: 2s	Client product name - Firmware version ----- Status of the incoming call function (set) Status of the incoming call function (set) Status of the incoming call function (set)
22	SET_NAMEIN4_ALERT_A#PINcode	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: ALERT A IN5: No Name OUT1: ALERT A OUT2: ALERT B OUT3: ALERT C	Client product name - Firmware version Not used Not used Not used Alarm input used - named Alarm input used - unnamed Relay output used - named Relay output used - named Relay output used - named
23	SET_IN4_LH_1#PINcode	BodetGSM TEMP: 19.6C Min: Temp. OFF Max. Temp. OFF HYSTEMP: 0.2C IN1: OFF IN2: OFF IN3: OFF IN4: LH 1s IN5: OFF	Client product name Temperature of the device Not used Not used Not used Not used Not used Alarm input used - configured Alarm input used - not configured
24	SET_NAMEIN5_ALERT_B#PINcode	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: ALERT A IN5: ALERT B OUT1: ALERT A OUT2: ALERT B OUT3: ALERT C	Client product name - Firmware version Not used Not used Not used Alarm input used - named Alarm input used - named Relay output used - named Relay output used - named Relay output used - named
25	SET_IN5_LH_1#PINcode	BodetGSM TEMP: 19.6C Min: Temp. OFF Max. Temp. OFF HYSTEMP: 0.2C IN1: OFF IN2: OFF IN3: OFF IN4: LH 1s IN5: LH 1s	Client product name Temperature of the device Not used Not used Not used Not used Not used Alarm input used - configured Alarm input used - configured

26	ALARM_ENABLE_#PINcode	Bodet GSM 0.48 Alarm: ON GSM: 50% Temp: 19.3C 230V IN1: LO IN2: LO IN3: LO 32V IN4: LO IN5: LO OUT1: OFF OUT2: OFF OUT3: OFF BLOCK: OFF	Client product name - Firmware version Alarm status (ON/OFF) Level of GSM reception Temperature of the device List of 230V inputs (IN1/2/3) Not used Not used Not used List of 32V inputs (IN4/5) Alarm input status - Selectable alert*. Alarm input status - Selectable alert*. Control status - Alert A (ON/OFF) Control status - Alert B (ON/OFF) Control status - Alert C (ON/OFF) "BLOCK" mode status (ON/OFF) ON: enabled, OFF: disabled * LO: no alarm HI: active alarm
27	SET_IDLEALARM_1_#PINcode	BodetGSM 0.48 ----- Time: 15:35 Date: 19.07.21 Mo Relays time: 5s Alarm every 1 min	Client product name - Firmware version ----- Time programmed in the device Date programmed in the device Time between 2 status changes of a relay Time between 2 alarm messages
28	SET_TEL_+33xxxxxxxxx_G1 _MARTIN_#PINcode	BodetGSM 0.48 Tel01 Name: MARTIN Tel01 Ne: +33xxxxxxxxx Tel01 Group: G1	Client product name - Firmware version Location number and name of the registered contact Location number and telephone number registered Location number and group assigned to the contact
29	TEST_TEL_#G1_#PINcode	BodetGSM 0.48 Grp: G1 Member 01 MARTIN	Client product name - Firmware version Group identification List of contacts registered in the group
30	TEST_G1_#PINcode	BodetGSM 0.48 G1_ALARM SMS: ON G1_INCALL1: NO G1_INCALL2: NO G1_INCALL3: NO G1_NEWS: ON G1_SMSFORWARD: NO	Client product name - Firmware version Function enabled Function disabled Function disabled Function disabled Function enabled Function disabled
31	STATUS_#PINcode	BodetGSM 0.48 Alarm: ON GSM: 50% Temp: 19.3C 230V IN1: LO IN2: LO IN3: LO 32V IN4: LO IN5: LO OUT1: OFF OUT2: OFF OUT3: OFF BLOCK: OFF	Client product name - Firmware version Alarm status (ON/OFF) Level of GSM reception Temperature of the device List of 230V inputs (IN1/2/3) Not used Not used Not used List of 32V inputs (IN4/5) Alarm input status - Selectable alert*. Alarm input status - Selectable alert*. Control status - Alert A (ON/OFF) Control status - Alert B (ON/OFF) Control status - Alert C (ON/OFF) "BLOCK" mode status (ON/OFF) ON: enabled, OFF: disabled * LO: no alarm HI: active alarm
32	SET_PIN_1234_#PINcode	BodetGSM 0.48 ----- The PIN code has been changed to 1234 Please use now #1234	Client product name - Firmware version ----- Confirmation message indicating the change of PIN code for the device and the SIM card.

INFORMATIONS RELATIVES À LA SÉCURITÉ

Les pictogrammes ci-dessous permettent d'illustrer des risques ou des sources de danger lors de l'installation, de l'utilisation et de la maintenance de ce produit.

Symbole	Description
	<i>IEC60417 - 1641</i> Manuel d'utilisation
	<i>IEC60417 - 5031</i> Courant continu
	<i>IEC60417 - 5032</i> Courant alternatif
	<i>IEC60417 - 6042</i> Danger, risque de choc électrique
	<i>IEC60417 - 0434b</i> Attention

1. VÉRIFICATION INITIALE ET GÉNÉRALITÉS

Nous vous remercions d'avoir choisi le boîtier de commande GSM pour alerte PPMS BODET. Ce produit a été conçu avec soin pour votre satisfaction selon les règles du système qualité ISO9001 et ISO14001.

Nous vous recommandons de lire attentivement ce manuel avant l'installation du produit.

Conserver ce manuel pendant toute la durée de vie de votre produit afin de pouvoir vous y reporter à chaque fois que cela sera nécessaire.

Tout usage non conforme à la présente notice peut causer des dommages irréversibles, et entraîner l'annulation de la garantie. La responsabilité de la société BODET ne pourra donc pas être engagée.

Données non contractuelles. La société BODET se réserve le droit d'apporter aux produits certaines modifications fonctionnelles, techniques ou esthétiques, sans préavis.

Ce manuel est sujet à des changements sans préavis. Pour obtenir la version la plus récente de cette documentation, consulter notre site internet : www.bodet-time.com.

1.1 Introduction

Avec le boîtier de commande GSM, il est possible de définir jusqu'à 50 numéros de téléphone pour :

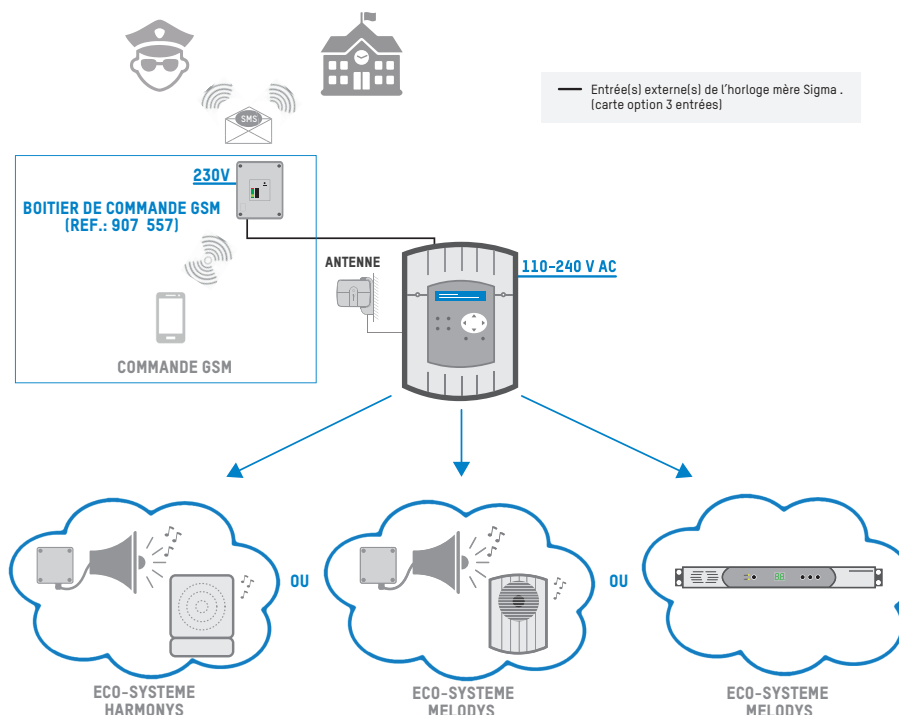
- Déclencher jusqu'à 3 types d'alerte par appel téléphonique, dont, par exemple, l'alerte intrusion PPMS : reliée sur une entrée externe (carte option 3 entrées) de l'horloge mère Sigma ou sur le boîtier bouton du pack PPMS Melodys autonome*, la commande GSM permet de commander des systèmes audio (Harmonys ou Melodys ou Sigma Sound),
- Recevoir un SMS d'avertissement en cas de déclenchement pour 2 types d'alerte, dont, par exemple, l'intrusion PPMS : en cas d'alarme sur une entrée du boîtier de commande GSM (activée par une sortie relais de l'horloge mère Sigma ou un autre système), un SMS sera envoyé vers les numéros de téléphone programmés.

**Dans ce cas, une seule entrée et une seule sortie sont utilisables.*

Le paramétrage du boîtier de commande GSM s'effectue par SMS.

Ce dispositif ne peut pas être le seul moyen de déclenchement d'une alerte PPMS. Une solution de pilotage filaire doit être impérativement présente sur site.

1.2 Principe de fonctionnement



1.3 Déballage du produit

Déballer soigneusement le produit et vérifier le contenu de l'emballage. Celui-ci doit comprendre :

- la commande GSM pré-câblée sur la sortie OUT1 et l'entrée alarme IN4 avec un câble 2 paires,
- un câble 3 paires pour connecter les autres entrées / sorties selon vos besoins,
- l'antenne GSM avec son câble d'une longueur de 3 mètres,
- ce manuel.

1.4 Consignes de sécurité - précautions d'utilisation

 **Attention : l'installation et l'entretien de ce matériel doivent être réalisés par une personne qualifiée.**

1.4.1. Utilisation de la notice

Veiller à respecter scrupuleusement les indications données par les pictogrammes présents dans cette notice. Voici l'identification des principaux pictogrammes :



: indique un conseil, une recommandation ou une explication.



: indique qu'une attention particulière doit être apportée.



: indique qu'un danger électrique est présent en cas de mauvaise utilisation ou de non respect des indications. Cette information doit obligatoirement être prise en compte lors de l'installation ou de l'utilisation du produit.

1.4.2. Sécurité - Installation électrique

L'installation électrique de ce matériel doit être conforme aux règles édictées dans les normes électriques en vigueur dans le pays d'utilisation du produit.

Afin de garantir le fonctionnement optimal du boîtier de commande GSM, choisir un emplacement d'installation pour l'antenne de réception GSM offrant une réception correcte sans obstacle important avec l'extérieur (murs en béton armé, écrans métallisés, étagères en tôle,...). Aucun appareil à fort champ électromagnétique (équipements radioélectriques, moteurs électriques,...) ne doit se trouver à proximité de l'antenne reliée au boîtier GSM. Celle-ci doit se trouver à l'extérieur du coffret.



Le boîtier de commande GSM doit être alimenté par secteur 230V~ avec une protection adaptée. Pour l'utilisation décrite dans ce manuel, les entrées de commutation 230V (IN1/IN2/IN3) sont inutiles. Les préconisations de sécurité concernant ces entrées sont donc données à titre indicatif.

Le produit dispose de 3 relais de commutation avec des tensions allant de 230V à 400V. Il est possible de brancher différentes phases mais il est impossible de connecter des récepteurs à courant triphasé. Les relais doivent être protégés par un système de protection externe. Du fait d'une séparation uniquement fonctionnelle entre les relais, une exploitation mixte entre la tension du secteur et une très basse tension est interdite.

Les 3 entrées de commutation 230V sont présentes pour le contrôle de l'alimentation électrique des répartitions secondaires et des périphériques. Ces entrées partagent le même conducteur neutre mais restent séparées galvaniquement de l'entrée d'alimentation.

Il existe également 2 entrées de commutation 32V (IN4/IN5) séparées galvaniquement entre elles (tension maximale: 32V). Les câbles 32V ne doivent pas être installés proches des conducteurs 230V sous tension.

Avec le pré-câblage par défaut, l'entrée de commutation 32V IN4 et le relais OUT1 seront utilisés.

Prévoir une séparation de la tension secteur avec tous les pôles lors de l'installation du produit (ex: disjoncteur différentiel).



La mise sous tension du produit s'effectue uniquement une fois la fixation faite et le coffret fermé.

Les conducteurs d'un même circuit doivent être attachés entre eux près du bornier pour éviter une réduction de l'isolation dans le cas où une des bornes viendrait à se desserrer. Toutes les bornes doivent être équipées d'embouts.

1.4.3. Sécurité - Installation mécanique

Ce produit est conçu pour un usage domestique et industriel et doit être installé en intérieur, fixé sur un mur dans un local sûr et stable (absence de vibration, de choc, d'humidité, de forte variation de température). **Son accès doit être restreint à du personnel autorisé.**



Ce produit n'est pas étanche et ne convient pas à une utilisation en extérieur.

1.4.4. Sécurité - Ouverture du produit

L'intérieur de cet équipement ne possède pas de pièces réparables par l'utilisateur : contacter l'assistance clientèle BODET si cet équipement doit être réparé.

L'ouverture du produit pour son installation ou pour une opération de maintenance est autorisée, uniquement par une personne qualifiée :



Attention, risque de choc électrique.



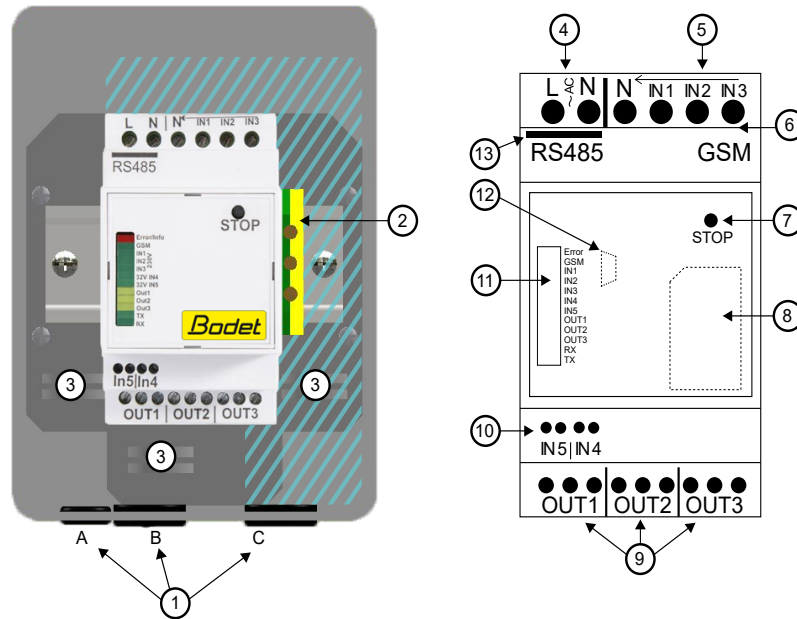
Veiller à ce que toutes les sources d'alimentation soient retirées du produit avant d'effectuer l'opération d'installation ou de maintenance.

Toutes les opérations de câblage doivent se faire hors-tension.

1.5 Présentation du produit

1.5.1. Descriptif de la commande GSM

Zone réservée
au passage des
câbles secteur



Id.	Description	Etats / Commentaires
1	Passe-fils	A: passage câble GSM + câble 2 paires B: passage câble 3 paires C: passage câble secteur
2	Bornier de mise à la terre	
3	Embases câble	Attachement des câbles avec des colliers.
4	Bornier d'alimentation 230V~	Raccordement au secteur.
5	Entrées de commutation 230V (IN1/IN2/IN3)	Non utilisées.
6	Branchement de l'antenne GSM	Connecteur mâle MMCX.
7	Bouton Stop / Reset	Activation / désactivation des fonctions du produit. Reset du produit. Reset et retour en configuration usine (perte de la configuration). <i>Voir partie 1.5.1.1 Utilisation du bouton «Stop/Reset» pour plus d'informations sur l'utilisation de ce bouton.</i>
8	Emplacement de la carte SIM	Compatibilité avec le format mini-SIM (25x15 mm / 2FF) uniquement.
9	Relais (OUT1/OUT2/OUT3)	Pilotage de l'horloge mère SIGMA. OUT1: déclenchement d'une alerte A par appel entrant, OUT2: déclenchement d'une alerte B par appel entrant, OUT3: déclenchement d'une alerte C par appel entrant.
10	Entrées alarme 32V de commutation (IN4/IN5)	IN4: utilisation de l'entrée alarme pour l'envoi d'un SMS d'avertissement alertant du déclenchement d'une alerte, suivant la configuration de la SIGMA. IN5: utilisation de l'entrée alarme pour l'envoi d'un SMS d'avertissement alertant d'un autre événement, suivant la configuration de la SIGMA.
11	LEDs d'état	LED Error/Info (rouge) LED GSM (verte) LEDs IN1/2/3 230V (vertes): non utilisées. LEDs IN4/5 32V (vertes) LEDs OUT1/2/3 (oranges) LEDs RX/TX (vertes): non utilisées. <i>Pour plus d'informations sur la signification de l'état des LEDs, voir partie 1.5.1.2 Comportement des LEDs.</i>
12	Port mini-USB	Non utilisé.
13	Interface RS485	Non utilisée.

1.5.1.1 Utilisation du bouton «Stop / Reset»

Ce bouton permet d'effectuer plusieurs actions sur le produit en corrélation avec la LED Error/Info.

Action	Manipulation utilisateur requise	État(s) de la LED Error / Info
Blocage du déclenchement des alertes (mode «BLOCK» activé)	Appuyer pendant 2 secondes sur le bouton.	Éteinte > rouge continu.
Déblocage du déclenchement des alertes (mode «BLOCK» désactivé)	Appuyer une nouvelle fois (après la précédente manipulation ci-dessus) sur le bouton pendant 3 secondes.	Rouge continu > éteinte.
Reset du produit.	Appuyer pendant 8 secondes sur le bouton.	Rouge continu > clignotement (au bout de 8 secondes) > éteinte (lors du relâchement du bouton).
Un retour en configuration usine (perte de la configuration)**.	<ul style="list-style-type: none"> - Appuyer pendant 8 secondes, - Relâcher le bouton lors du passage de la LED Error/Info en clignotement rapide, - Appuyer immédiatement ensuite jusqu'à obtenir un clignotement lent sur cette même LED, - Relâcher alors définitivement le bouton. 	Éteinte > rouge continu (premier appui) > clignotement rapide (au bout de 8 secondes) > clignotement lent (après relâchement puis nouvel appui) > éteinte (après relâchement).

* Cette action provoque l'envoi d'un SMS d'avertissement aux contacts programmés dans la configuration.

** Le retour en configuration usine entraîne un retour du code PIN par défaut de l'appareil : 1513. **Le code PIN de la carte SIM en revanche ne change pas.**

1.5.1.2 Comportement des LEDs

Le comportement des LED s'interprète de la manière suivante:

LED(s)	Couleur	Comportement
Error/Info	Rouge	<ul style="list-style-type: none"> - Éteinte: fonctionnement normal, - Allumée en continu: mode «BLOCK» activé, le déclenchement des alertes ne peut alors pas être enclenché, - Clignote en continu: détection d'une erreur de liaison GSM (code PIN,...), - Allumée pendant 3 secondes: réception d'un SMS. <p><i>Les comportements de la LED lors des opérations de Reset / Retour en configuration usine sont définis dans la partie 1.5.1.1 Utilisation du bouton «Stop/Reset».</i></p>
GSM	Verte	<ul style="list-style-type: none"> - Éteinte: GSM désactivé, - Allumée en continu: recherche de signal GSM, - Clignote à intervalle de 3 secondes: réception GSM valide, - Clignote toutes les secondes: appel entrant en cours.
32V IN4 32V IN5	Verte	<ul style="list-style-type: none"> - Allumée: entrée activée. - Éteinte: entrée inactive.
OUT1 OUT2 OUT3	Orange	<ul style="list-style-type: none"> - Allumée: sortie activée. - Éteinte: sortie inactive.

1.5.2. Fonctionnement général

Les fonctions INCALL(1/2/3) liées respectivement aux sorties relais OUT(1/2/3) permettent le déclenchement à distance d'une alerte ou d'un événement par appel entrant. Pour ce faire, l'appel doit être lancé vers le numéro de la carte SIM se trouvant dans la commande GSM depuis un numéro enregistré disposant des droits adaptés sur le produit.

La fonction ALARMSMS utilise les entrées alarmes IN(4/5) et active l'envoi d'une notification par SMS suite au déclenchement d'une alerte ou d'un événement vers les numéros autorisés.

La fonction SMSFORWARD permet d'activer le transfert des SMS envoyés par l'opérateur téléphonique sur la commande GSM vers les numéros autorisés. Cette fonction est dédiée au rôle d'administrateur.

La fonction NEWS permet à toute personne connaissant le code PIN de la commande GSM de lui envoyer des messages qui seront ensuite transférés vers tous les contacts avec la fonction NEWS attribuée.

2. INSTALLATION

2.1 Pré-requis

Pour l'utilisation et la configuration du boîtier de commande GSM, les éléments suivants sont requis :

- un téléphone portable disponible dans le commerce avec une carte SIM,
- une carte SIM supplémentaire à installer dans le boîtier de commande GSM. Nous recommandons une carte SIM avec contrat minimum comprenant les SMS en illimités ainsi que la possibilité de recevoir des appels téléphoniques.



Le forfait doit être de type Business M2M avec voix (option DTMF activée) et SMS activés. La compatibilité de l'équipement est confirmée avec le forfait Orange Business M2M avec voix et SMS activés. Pour tout autre opérateur, un test préalable doit être réalisé par vos soins avant la mise en service.

Ces équipements ne sont pas livrés avec le boîtier de commande GSM.

2.2 Modification du code PIN de la carte SIM



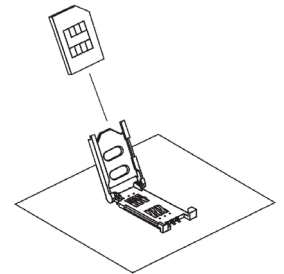
En sortie d'usine ou après un retour en configuration usine, le code PIN par défaut attendu par le boîtier de commande GSM est : 1513.

Il est donc obligatoire d'attribuer à la carte SIM ce même code PIN (1513).

Pour cela, respecter les étapes suivantes :

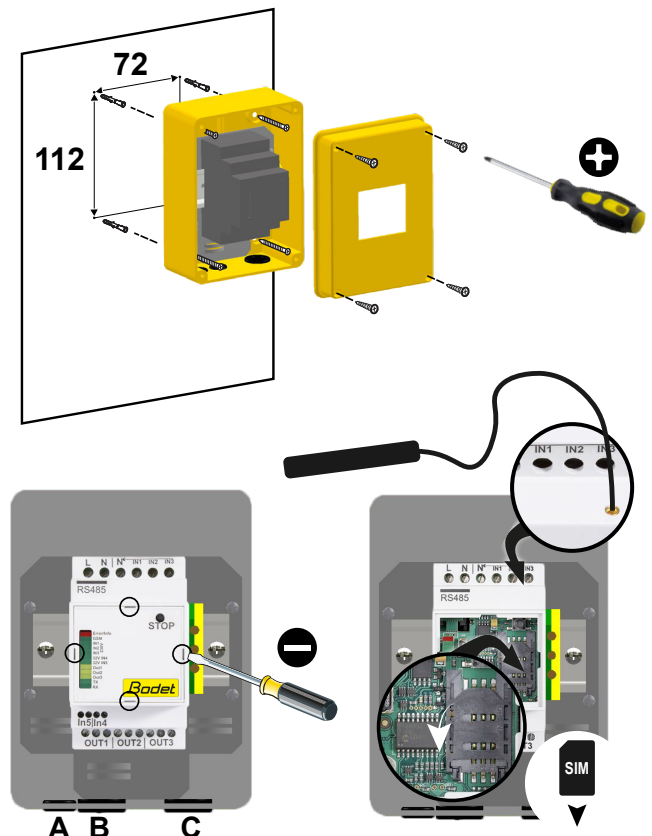
- 1- Insérer la carte SIM prévue pour le boîtier de commande GSM dans un téléphone portable,
- 2- Modifier le code PIN par défaut de la carte SIM par le code 1513 en suivant le mode d'emploi du téléphone portable,
- 3- Retirer la carte SIM avec le code PIN modifié du téléphone portable.

Note: certains opérateurs permettent de définir le code PIN de la carte SIM lors de sa commande.

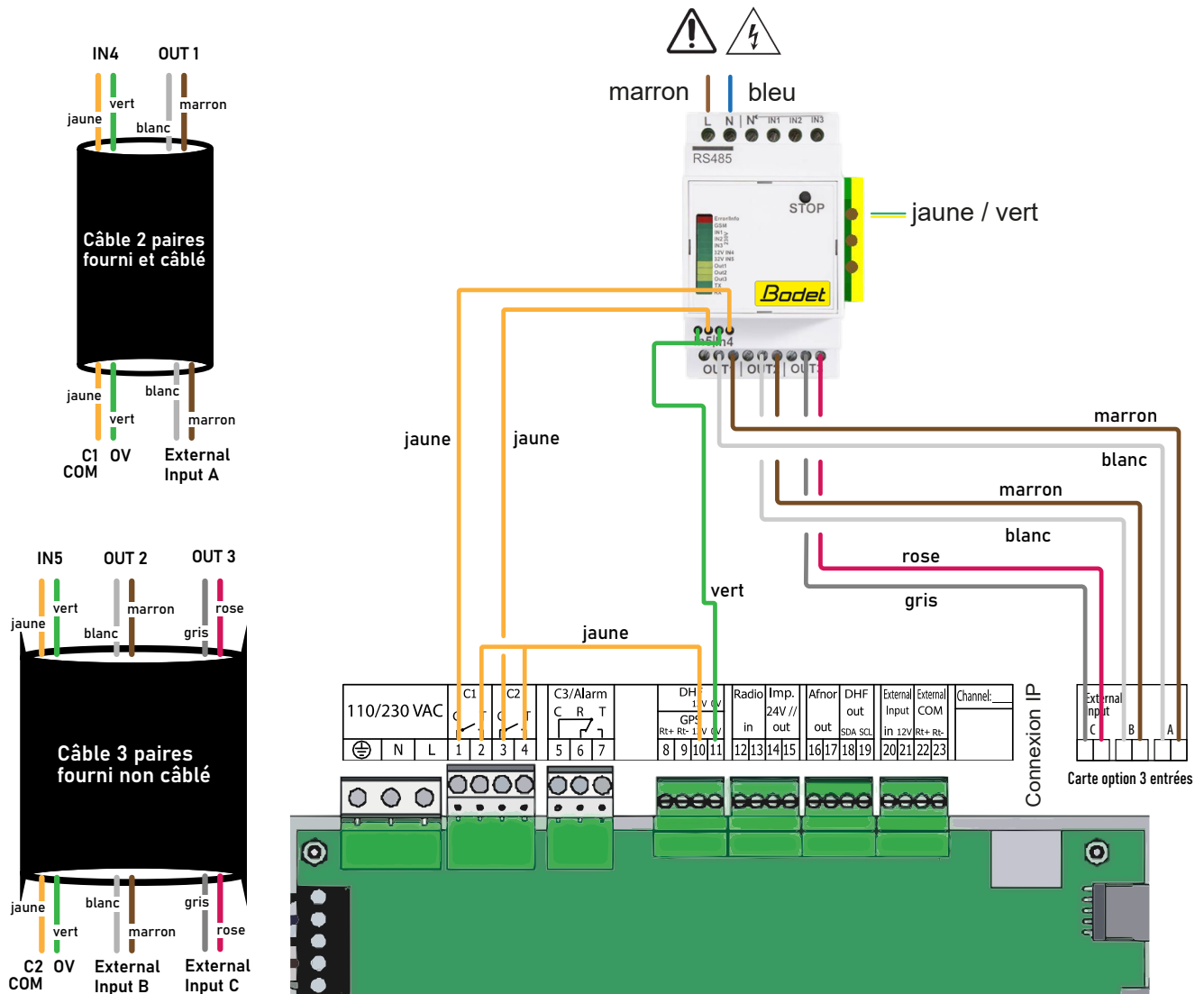


2.3 Installation mécanique

- 1- Percer 4 trous dans un mur suivant la disposition et les cotes dimensionnelles indiquées ci-contre:
- 2- Mettre en place les chevilles dans les perçages,
- 3- Ouvrir le coffret en dévissant les 4 vis de fermeture et en retirant le couvercle,
- 4- Fixer le coffret au mur avec 4 vis,
- 5- Ouvrir la trappe centrale du boîtier GSM à l'aide d'un petit tournevis plat,
- 6- Faire basculer le slot SIM et insérer la carte SIM avec le code PIN modifié dans le boîtier GSM puis remettre le slot dans sa position initiale,
- 7- Refermer la trappe centrale en **veillant à ne pas endommager les LEDs d'état**,
- 8- Faire passer le câble de l'antenne GSM par le passe-fils **A** puis dans son embase dédiée,
- 9- Brancher l'antenne GSM au boîtier,
- 10- Positionner et fixer l'antenne GSM (un adhésif se trouve au dos), à moins de 3 mètres (longueur maximale du câble) du boîtier (l'antenne doit impérativement se trouver à l'extérieur du coffret et disposer d'une qualité de réception correcte).
- 11- Faire passer le câble secteur par le passe-fils **C** du coffret puis dans son embase dédiée,
- 12- Effectuer les branchements électriques suivant les instructions données dans la partie **2.4 Installation électrique** de la notice,
- Note :** le branchement d'un câble 2 paires est déjà réalisé en usine côté boîtier. Ce câble passe aussi par le passe-fil **A**.
- 13- Attacher tous les câbles à leur embase avec un collier,
- 14- Refermer le coffret avec son couvercle en revissant les 4 vis de fermeture.



2.4 Installation électrique



Détail du câblage (pour la mise en service de l'alerte A seulement) :

Alimentation 230V~ :

- Fil bleu : Neutre (N)
- Fil marron : Phase (L)
- Fil Jaune / Vert : Terre

Sortie commande alerte A (**OUT1**) à câbler sur l'entrée externe A de la carte option 3 entrées de la SIGMA:

- Fil Marron
- Fil Blanc

Section des câbles jusqu'à 2,5 mm².

Entrée alarme **IN4** à câbler sur la sortie relais C1 de la SIGMA (pour l'activation, **le relais doit être fermé au moins 3 secondes sur la SIGMA**):

- Fil vert
- Fil jaune

Section des câbles raccordement : 1,5 mm².

Note: le branchement d'un câble 2 paires pour l'entrée IN4 et la sortie OUT1 est déjà réalisé en usine côté boîtier.

Pour le raccordement de l'entrée alarme IN5 et des 2 autres sorties OUT2 et OUT3, référez-vous au schéma ci-dessus et utilisez le câble 3 paires fourni.

⚠ Important :

- configurer la carte option 3 entrées ainsi que les contacts relais de l'horloge mère Sigma : se reporter à la notice du produit.

3. CONFIGURATION

3.1 Règles générales pour la configuration par SMS

La configuration s'effectue depuis des instructions envoyées au boîtier de commande GSM (vers le numéro de la carte SIM se trouvant à l'intérieur) par SMS à partir d'un téléphone portable.

Cette communication par SMS permet de configurer l'intégralité des paramètres du boîtier de commande GSM depuis n'importe quel endroit.

Autres remarques :

- La commande peut être envoyée en minuscule ou majuscule,
- **Les espaces entre deux mots sont obligatoires, ils sont représentés de la façon suivante : □ = espace,**
- Après chaque instruction envoyée par SMS, le boîtier de commande GSM envoie une réponse par SMS sur le téléphone mobile afin de confirmer la programmation,
- **Il est impératif de joindre le code PIN choisi (par défaut: #1513) à la fin de chaque SMS de programmation, sinon l'instruction est rejetée.**

 **Dans la suite du document, le terme «Code PIN» correspond au code PIN renseigné dans la carte SIM et dans le boîtier GSM. À la mise en service il s'agit du code «1513», par la suite il correspond au code PIN que vous avez renseigné.**

3.2 Fonctionnement général

3.2.1. Mode «BLOCK»

Le mode «BLOCK» empêche le lancement des alertes et permet d'éviter des déclenchements intempestifs lors de réglages dans le cas où le boîtier serait toujours connecté à l'horloge mère.

 **En fin de configuration, il faut donc s'assurer que le mode «BLOCK» est désactivé.**

Se référer aux parties 1.5.1.1 Utilisation du bouton «Stop/Reset» et 3.3.10.1 Activation et désactivation du mode «BLOCK» pour activer ou désactiver ce mode.

3.2.2. Gestion du répertoire et des droits

Le boîtier GSM peut enregistrer jusqu'à 50 numéros de téléphone répartis dans 5 groupes différents (G1, G2, G3, G4 et G5). Le boîtier GSM définit un emplacement pour chaque numéro enregistré (un positionnement sur les 50 emplacements disponibles) au sein de sa mémoire. Pour chacun des 5 groupes, une ou plusieurs fonctions sur le produit sont autorisées.

Pour la programmation du produit, on établit les droits suivants pour chaque groupe :

- Groupe 1 (G1) : ALARMSMS, NEWS

Les numéros appartenant à G1 reçoivent les SMS de notification lorsqu'une alerte est déclenchée et les SMS envoyés à la commande GSM par les personnes en connaissant le code PIN.

- Groupe 2 (G2) : INCALL1, ALARMSMS, NEWS

Les numéros appartenant à G2 peuvent déclencher l'alerte A, recevoir les SMS de notification lorsqu'une alerte est déclenchée et les SMS envoyés à la commande GSM par les personnes en connaissant le code PIN.

- Groupe 3 (G3) : INCALL2, ALARMSMS, NEWS

Les numéros appartenant à G3 peuvent déclencher l'alerte B, recevoir les SMS de notification lorsqu'une alerte est déclenchée et les SMS envoyés à la commande GSM par les personnes en connaissant le code PIN.


- Groupe 4 (G4) : INCALL3, ALARMSMS, NEWS

Les numéros appartenant à G4 peuvent déclencher l'alerte C, recevoir les SMS de notification lorsqu'une alerte est déclenchée et les SMS envoyés à la commande GSM par les personnes en connaissant le code PIN.

- Groupe 5 (G5) : SMSFORWARD

Les numéros appartenant à G5 reçoivent les SMS envoyés par l'opérateur téléphonique sur la commande GSM.

Pour éviter tout dysfonctionnement, un numéro de téléphone ne doit être enregistré que dans un seul groupe. Une seule exception est autorisée pour les numéros qui, en plus de la fonction SMSFORWARD (G5) souhaitent plus de droits sur le produit. Dans ce cas, il faut enregistrer à nouveau le même numéro dans **un seul des groupes restants** (G1 ou G2 ou G3 ou G4) correspondant aux fonctions souhaitées.

 **Un numéro enregistré dans G5 et dans un autre groupe prend 2 emplacements dans la mémoire. Il est formellement déconseillé de réaliser des combinaisons de groupes hors du périmètre de programmation défini ci-dessus.**

3.3 Paramétrage par SMS

Afin de configurer le boîtier de commande GSM, suivez obligatoirement les parties suivantes de la notice.

3.3.1. Vérification

Avant de démarrer la programmation du produit, vérifiez que le produit réagit à vos SMS avec la commande suivante :

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
1	STATUS_#CodePIN	Indication de l'état du produit à l'instant courant.

3.3.2. Paramétrage initial

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
2	SET_LANGUAGE_EN_#CodePIN ou SET_LANGUAGE_DE_#CodePIN	Choix de la langue: - en : anglais - de : allemand
3	SET_TIME_hh_mm_DD_MM_YY_#CodePIN	Réglage de l'heure. hh = heure (00-23), mm = minutes (00-59), DD = jours (01-31), MM = mois (01-12), YY = année(00-95). L'envoi de cette commande est requis après chaque mise sous tension du produit.
4	SET_NAME_NEWNAME_#CodePIN	Paramétrage du nom de l'appareil (max 15 caractères). Exemple : newname = NOMDUSITE* *Nom de votre établissement (exemple : École V.HUGO)

3.3.3. Attribution des droits

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
5	RESET_G1_#CodePIN	Réinitialisation des droits pour le groupe G1.
6	SET_G1_ALARMSMS_NEWS_#CodePIN	Attribution des droits suivants au groupe G1 : ALARMSMS, NEWS.
7	RESET_G2_#CodePIN	Réinitialisation des droits pour le groupe G2.
8	SET_G2_INCALL1_ALARMSMS_NEWS_#CodePIN	Attribution des droits suivants au groupe G2 : INCALL1, ALARMSMS, NEWS.
9	RESET_G3_#CodePIN	Réinitialisation des droits pour le groupe G3.
10	SET_G3_INCALL2_ALARMSMS_NEWS_#CodePIN	Attribution des droits suivants au groupe G3 : INCALL2, ALARMSMS, NEWS.
11	RESET_G4_#CodePIN	Réinitialisation des droits pour le groupe G4.
12	SET_G4_INCALL3_ALARMSMS_NEWS_#CodePIN	Attribution des droits suivants au groupe G4 : INCALL3, ALARMSMS, NEWS.
13	RESET_G5_#CodePIN	Réinitialisation des droits pour le groupe G5.
14	SET_G5_SMSFORWARD_#CodePIN	Attribution du droit suivant au groupe G5 : SMSFORWARD.
15	SET_SMSFORWARD_#CodePIN	Confirmation de l'activation de la fonction «SMSFORWARD».

3.3.4. Paramétrage des relais OUT

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
16	SET_NAMEOUT1_NEWNAME_#CodePIN	Paramétrage du nom de la sortie OUT1 (max 10 caractères). Exemple: newname = Intrusion
17	SET_INCALL1_2_#CodePIN	Configuration du relais OUT1.
18	SET_NAMEOUT2_NEWNAME_#CodePIN	Paramétrage du nom de la sortie OUT2 (max 10 caractères). Exemple: newname = Confinement
19	SET_INCALL2_2_#CodePIN	Configuration du relais OUT2.
20	SET_NAMEOUT3_NEWNAME_#CodePIN	Paramétrage du nom de la sortie OUT3 (max 10 caractères). Exemple: newname = Inondation
21	SET_INCALL3_2_#CodePIN	Configuration du relais OUT3.

3.3.5. Paramétrage des entrées alarme IN

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
22	SET_NAMEIN4_NEWNAME_#CodePIN	Paramétrage du nom de l'entrée alarme IN4 qui apparaîtra sur le SMS en cas d'activation de l'alerte correspondante (max 10 caractères). Exemple: newname = Intrusion
23	SET_IN4_LH_1_#CodePIN	Configuration de l'entrée IN4.
24	SET_NAMEIN5_NEWNAME_#CodePIN	Paramétrage du nom de l'entrée alarme IN5 qui apparaîtra sur le SMS en cas d'activation de l'alerte correspondante (max 10 caractères). Exemple: newname = Confinement
25	SET_IN5_LH_1_#CodePIN	Configuration de l'entrée IN5.

3.3.6. Activation et paramétrage de l'alarme

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
26	ALARM_ENABLE_#CodePIN	Activation de l'envoi d'alarme.
27	SET_IDLEALARM_1_#CodePIN	Configuration de l'alarme.

3.3.7. Ajouts des contacts

L'étape ci-après est à recommencer pour l'ajout de chacun des contacts que l'on souhaite enregistrer dans chacun des groupes.

Veillez à mettre un nom de contact (PERSON_NAME) court (max 10 caractères, espace non autorisé). Utilisez le même nom de contact si celui-ci est enregistré dans 2 groupes (la seule combinaison autorisée est : G5 + un seul autre groupe). Il faut alors l'ajouter une fois dans chaque groupe.

Les numéros de téléphone doivent impérativement être renseignés au format international.

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
28	SET_TEL_+33xxxxxxxxx_GX PERSON_NAME_#CodePIN	Ajout d'un contact (numéro + nom) dans le groupe GX. (X= 1,2,3,4,5). Remplacer GX par G1, G2, G3, G4 ou G5 en fonction des droits que vous souhaitez attribuer au contact. Exemple : SET_TEL_+33xxxxxxxxx_G1_LUC_ROBIN_#CodePIN ajoutera le contact «Luc Robin» dans le groupe 1. Ce contact disposera donc des droits rattachés au groupe G1.

3.3.10. Autres commandes utiles

3.3.10.1 Activation / désactivation du mode «BLOCK»

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
A	STATUS_#CodePIN	Indication de l'état du produit à l'instant courant pour vérifier la configuration.
B	SET_BLOCK_#CodePIN	Activation du mode «BLOCK». Attention, l'activation de cette fonction empêche le déclenchement des alertes.
	RESET_BLOCK_#CodePIN	Désactivation du mode «BLOCK».

3.3.10.2 Utilisation de la fonction NEWS

Etape	Commande à envoyer par SMS	Description
A	NEWSLETTER:_VOTRETEXTE_#CodePIN	Envoi d'un message vers la commande GSM. Message: 140 caractères max. L'expéditeur reçoit son message en retour pour confirmer sa bonne prise en compte. Ce message sera transféré vers tous les contacts des groupes G1, G2, G3 et G4 car la fonction NEWS est attribuée à tous ces groupes.

3.3.10.3 Visualisation du répertoire et détails d'un contact

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
A	TEST_TEL_#CodePIN	Identification du nombre total de numéros de téléphone enregistrés en mémoire et du nombre de numéros enregistrés dans chaque groupe.
B	TEST_TEL_GX_#CodePIN	Identification des contacts enregistrés (nom et emplacement) dans chaque groupe. (X= 1,2,3,4,5)
C	TEST_TEL_XX_#CodePIN	Identification du contact (nom, numéro et affectation) à partir du numéro d'emplacement (XX) .

Autre commande possible:

Commande à envoyer par SMS	Description
TEST_TELNUMBER_+33xxxxxxxxx_#CodePIN	Identification du contact (nom, emplacement(s) et affectation(s)) à partir de son numéro de téléphone. Cette commande permet de vérifier si un numéro a déjà été enregistré ainsi que sa présence au sein des groupes.

3.3.10.4 Modification du nom d'un contact

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
A	TEST_TELNUMBER_+33xxxxxxxxx_#CodePIN	Identification du contact (nom, emplacement(s) et affectation(s)) à partir de son numéro de téléphone.
B	SET_TELNAME_XX_PERSON_NAME_#CodePIN	Modification du nom du contact (max 10 caractères) à partir de son numéro d'emplacement (XX) . Cette étape est à faire 2 fois si un numéro est enregistré dans G5 et dans un autre groupe car il occupe alors 2 emplacements différents dans la mémoire.

3.3.10.5 Modification du numéro de téléphone d'un contact

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
A	TEST_ TELNUMBER_ +33xxxxxxxxx _#CodePIN	Identification du contact (nom, emplacement(s) et affectation(s)) à partir de son numéro de téléphone.
B	SET_ TELNR_ XX_ +33xxxxxxxxx _#CodePIN	Modification du numéro de téléphone d'un contact à partir de son numéro d'emplacement (XX). Cette étape est à faire 2 fois si un numéro est enregistré dans G5 et dans un autre groupe car il occupe alors 2 emplacements différents dans la mémoire.

3.3.10.6 Suppression d'un contact

Etapes	Commande à envoyer par SMS	Description
A	TEST_ TELNUMBER_ +33xxxxxxxxx _#CodePIN	Identification du contact (nom, emplacement(s) et affectation(s)) à partir de son numéro de téléphone.
B	RESET_ TEL_ XX_ #CodePIN	Suppression du contact correspondant à son numéro d'emplacement (XX). Cette commande est notamment utile pour retirer le contact d'un groupe (car elle est liée au numéro d'emplacement et un contact dans 2 groupes à 2 emplacements différents) sans le supprimer dans l'autre groupe. La suppression d'un emplacement génère une réorganisation des positionnements. Si 3 numéros ont été enregistrés et que le deuxième numéro est supprimé, l'emplacement 3 recule d'une place et devient l'emplacement 2.

Autre commande possible:

Commande à envoyer par SMS	Description
RESET_ TELNUMBER_ +33xxxxxxxxx_ #CodePIN	Suppression du contact correspondant à son numéro de téléphone. Cette commande supprime tous les emplacements avec ce numéro de téléphone enregistré dans tous les groupes où il est présent. La suppression d'un emplacement génère une réorganisation des positionnements. Si 3 numéros ont été enregistrés et que le deuxième numéro est supprimé, l'emplacement 3 recule d'une place et devient l'emplacement 2.

3.3.10.7 Suppression du répertoire de contacts

Etape	Commande à envoyer par SMS	Description
A	RESET_ TELALL_ #CodePIN	Suppression de tout le répertoire.

4. EXEMPLES D'UTILISATION

Afin d'illustrer le fonctionnement de la commande GSM pour le déclenchement d'un évènement dans une école, voici ci-dessous des exemples d'utilisation.

Pour la suite des exemples, on considère :

- L'école s'appelle «Victor Hugo»,
- 7 numéros sont enregistrés dans la commande GSM avec les attributions suivantes dans les groupes :

Contact	Numéro de téléphone	Affectation Groupe(s)
Police	+33611111111	G3
Mairie	+33622222222	G4
Directeur	+33633333333	G2 & G5
Professeur_A	+33644444444	G1
Professeur_B	+33655555555	G1
Professeur_C	+33666666666	G1
Administrateur	+33677777777	G5

- une configuration de la commande GSM et de la SIGMA pour activer le déclenchement des alertes suivantes :
 G2 : **Intrusion** (pour rappel : G2 > fonction INCALL1 attribuée - active la sortie relais OUT1),
 G3 : **Confinement** (pour rappel : G3 > fonction INCALL2 attribuée - active la sortie relais OUT2),
 G4 : **Inondation** (pour rappel : G4 > fonction INCALL3 attribuée - active la sortie relais OUT3).

Se référer à la partie 3.2.2 Gestion du répertoire et des droits pour un rappel complet des droits attribués pour chaque groupe.

- une configuration de la commande GSM et de la SIGMA pour activer les remontées d'alarmes suivantes :
 IN4 (entrée alarme) : **Intrusion**
 IN5 (entrée alarme) : **Confinement**

- **Cas d'une alerte intrusion déclenchée par appui sur un boîtier bouton :**

Si l'alerte intrusion est déclenchée physiquement par appui sur un boîtier bouton se trouvant dans l'école, **tous les contacts, sauf l'Administrateur**, recevront un SMS d'avertissement alertant du déclenchement de l'alerte intrusion car l'entrée alarme IN4 est dédiée à la remontée de cette alerte et tous les groupes (sauf G5) ont la fonction ALARMSMS attribuée.

Le SMS d'avertissement se présentera de la manière suivante (selon la programmation de la commande GSM) :

ÉCOLE V.HUGO 0.48*

 ALARM:
 INPUT: alarm was released
 IN4(INTRUSION): high

* correspond à la version du produit

- **Cas d'une alerte inondation déclenchée à distance par appel entrant :**

Selon la programmation décrite ci-dessus, seule la Mairie peut déclencher l'alerte inondation à distance dans l'école. Pour ce faire, elle doit appeler le numéro de la commande GSM depuis son numéro enregistré en mémoire par le produit (+33622222222). **En revanche, il n'y a pas d'entrée alarme dédiée à la remontée de cette alerte, il n'y aura donc pas d'envoi d'un SMS d'avertissement vers quiconque.**

- **Cas d'une alerte confinement déclenchée par appel entrant :**

Selon la programmation décrite ci-dessus, seule la Police peut déclencher l'alerte confinement à distance dans l'école. Pour ce faire, elle doit appeler le numéro de la commande GSM depuis son numéro enregistré en mémoire par le produit (+33611111111). **Tous les contacts, sauf l'Administrateur**, recevront un SMS d'avertissement alertant du déclenchement de l'alerte confinement car l'entrée alarme IN5 est dédiée à la remontée de cette alerte et tous les groupes (sauf G5) ont la fonction ALARMSMS attribuée.

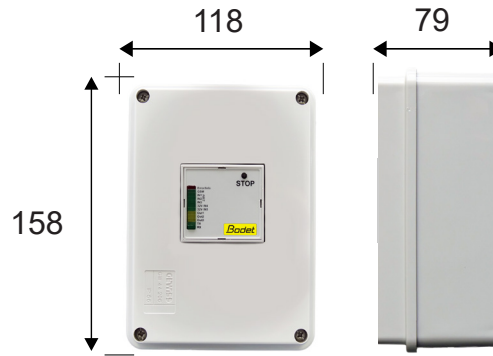
Le SMS d'avertissement se présentera de la manière suivante (selon la programmation de la commande GSM) :

ÉCOLE V.HUGO 0.48*

 ALARM:
 INPUT: alarm was released
 IN5(CONFINEMENT): high

* correspond à la version du produit

5. CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES



Caractéristiques	Valeurs
Tension de fonctionnement.....	230V \sim 50/60 Hz
Consommation électrique.....	max. 30 mA
Puissance absorbée.....	3W en moyenne
Fusible externe recommandé.....	2A, 250V
Puissance de commutation..... (fusible externe requis)	250 V \sim , 16 A (charge ohmique) 250 V \sim , 3A (charge inductive) 24 V --- , 16 A
Catégorie de surtension.....	Catégorie III, 300 V OUT1/2/3 et bloc d'alimentation
Entrée IN4 / IN5.....	Logique Low/L de 0 à 1,0 V --- Logique High/H de 1,5 V --- à 32 V ---
Fréquence module GSM-/GPRS.....	GSM900: 880 - 915 MHz GSM1800: 1710 - 1785 MHz
Embouts de câbles nécessaires.....	OUT1/2/3 : 2,5 mm 2 IN4/5 : 1,5 mm 2
Antenne fournie.....	Connecteur MMCX, longueur de câble: 3 mètres
Température de fonctionnement.....	-10°C à +55°C
Humidité relative.....	90%, non condensée
Poids.....	450 g
Indice de protection.....	IP40
Fixation.....	Boîtier à fixer au mur
Dimensions.....	Voir ci-dessus

6. ANNEXES

Pour exemple, voici la liste des **réponses reçues par SMS** pour les étapes de **configuration et de vérification** envoyées par SMS (à des fins de simplification, on se limitera volontairement à un seul contact / un seul groupe pour illustrer les commandes envoyées par SMS sur les étapes 28/29/30).

Etapes	Commande envoyée par SMS	Réponse reçue par SMS	Commentaires
1	STATUS_#CodePIN	GX155 0.48 Alarm: OFF GSM: xx% Temp: xxC 230V IN1: LO IN2: LO IN3: LO 32V IN4: LO IN5: LO OUT1: OFF OUT2: OFF OUT3: OFF BLOCK: OFF	Nom de l'appareil - Version du firmware Etat de l'alarme (ON/OFF) Niveau de réception GSM Température de l'appareil Liste des entrées de commutation 230V (IN1/2/3) Non utilisé Non utilisé Non utilisé Liste des entrées de commutation 32V (IN4/5) Etat de l'entrée alarme - Alerte au choix* Etat de l'entrée alarme - Alerte au choix* Etat de la commande - Alerte A (ON/OFF) Etat de la commande - Alerte B (ON/OFF) Etat de la commande - Alerte C (ON/OFF) Etat du mode «BLOCK» (ON/OFF) ON: activé, OFF: désactivé * LO: pas d'alarme HI: alarme en cours
2	Set_language_EN_#CodePIN	GX155 0.48 ----- Language: EN	Nom de l'appareil (par défaut) - Version du firmware ----- Langue des réponses données par SMS
3	SET_TIME_15_30_19_07_21_#CodePIN	GX155 0.48 ----- Time : 15:30 Date : 19.07.21 Mo Relays time: 5s Alarm every 5 min	Nom de l'appareil (par défaut) - Version du firmware ----- Heure programmée dans l'appareil Date programmée dans l'appareil Durée entre 2 changements de statut d'un relais Durée entre 2 messages d'alarme
4	SET_NAME_BodetGSM_#CodePIN	BodetGSM 0.48 The name was changed from GX155 to BodetGSM	Nom de l'appareil - Version du firmware Message de confirmation indiquant le changement de nom pour l'appareil.
5	RESET_G1_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G1_ALARMSMS: OFF G1_INCALL1: NO G1_INCALL2: NO G1_INCALL3: NO G1_NEWS: OFF G1_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée
6	SET_G1_ALARMSMS_NEWS_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G1_ALARMSMS: ON G1_INCALL1: NO G1_INCALL2: NO G1_INCALL3: NO G1_NEWS: ON G1_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction activée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction activée Fonction désactivée
7	RESET_G2_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G2_ALARMSMS: OFF G2_INCALL1: NO G2_INCALL2: NO G2_INCALL3: NO G2_NEWS: OFF G2_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée
8	SET_G2_INCALL1_ALARMSMS_NEWS_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G2_ALARMSMS: ON G2_INCALL1: YES G2_INCALL2: NO G2_INCALL3: NO G2_NEWS: ON G2_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction activée Fonction activée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction activée Fonction désactivée

9	RESET_G3_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G3_ALARMSMS: OFF G3_INCALL1: NO G3_INCALL2: NO G3_INCALL3: NO G3_NEWS: OFF G3_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée
10	SET_G3_INCALL2_ALARMSMS_NEWS_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G3_ALARMSMS: ON G3_INCALL1: NO G3_INCALL2: YES G3_INCALL3: NO G3_NEWS: ON G3_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction activée Fonction désactivée Fonction activée Fonction désactivée Fonction activée Fonction désactivée
11	RESET_G4_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G4_ALARMSMS: OFF G4_INCALL1: NO G4_INCALL2: NO G4_INCALL3: NO G4_NEWS: OFF G4_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée
12	SET_G4_INCALL3_ALARMSMS_NEWS_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G4_ALARMSMS: ON G4_INCALL1: NO G4_INCALL2: NO G4_INCALL3: YES G4_NEWS: ON G4_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction activée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction activée Fonction activée Fonction désactivée
13	RESET_G5_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G5_ALARMSMS: OFF G5_INCALL1: NO G5_INCALL2: NO G5_INCALL3: NO G5_NEWS: OFF G5_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée
14	SET_G5_SMSFORWARD_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G5_ALARMSMS: OFF G5_INCALL1: NO G5_INCALL2: NO G5_INCALL3: NO G5_NEWS: OFF G5_SMSFORWARD: YES	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction activée
15	SET_SMSFORWARD_#CodePIN	BodetGSM 0.48 SMSFORWARD: SMSFORWARD Group	Nom de l'appareil - Version du firmware Activation de la fonction confirmée
16	SET_NAMEOUT1ALERTE_A_#CodePIN	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: No Name IN5: No Name OUT1: ALERTE A OUT2: No Name OUT3: No Name	Nom de l'appareil - Version du firmware Non utilisé Non utilisé Non utilisé Entrée alarme utilisée - non nommée Entrée alarme utilisée - non nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - non nommée Sortie relais utilisée - non nommée
17	SET_INCALL1_2_#CodePIN	BodetGSM 0.48 ----- INCALL1: 2s INCALL2: 3s INCALL3: 3s	Nom de l'appareil - Version du firmware ----- Etat de la fonction appel entrant (paramétrée) Etat de la fonction appel entrant (non paramétrée) Etat de la fonction appel entrant (non paramétrée)

18	SET_NAMEOUT2_ALERTE_B_#CodePIN	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: No Name IN5: No Name OUT1: ALERTE A OUT2: ALERTE B OUT3: No Name	Nom de l'appareil - Version du firmware Non utilisé Non utilisé Non utilisé Entrée alarme utilisée - non nommée Entrée alarme utilisée - non nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - non nommée
19	SET_INCALL2_2_#CodePIN	BodetGSM 0.48 ----- INCALL1: 2s INCALL2: 2s INCALL3: 3s	Nom de l'appareil - Version du firmware ----- Etat de la fonction appel entrant (paramétrée) Etat de la fonction appel entrant (paramétrée) Etat de la fonction appel entrant (non paramétrée)
20	SET_NAMEOUT3_ALERTE_C_#CodePIN	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: No Name IN5: No Name OUT1: ALERTE A OUT2: ALERTE B OUT3: ALERTE C	Nom de l'appareil - Version du firmware Non utilisé Non utilisé Non utilisé Entrée alarme utilisée - non nommée Entrée alarme utilisée - non nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - nommée
21	SET_INCALL3_2_#CodePIN	BodetGSM 0.48 ----- INCALL1: 2s INCALL2: 2s INCALL3: 2s	Nom de l'appareil - Version du firmware ----- Etat de la fonction appel entrant (paramétrée) Etat de la fonction appel entrant (paramétrée) Etat de la fonction appel entrant (paramétrée)
22	SET_NAMEIN4_ALERTE_A_#CodePIN	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: ALERTE A IN5: No Name OUT1: ALERTE A OUT2: ALERTE B OUT3: ALERTE C	Nom de l'appareil - Version du firmware Non utilisé Non utilisé Non utilisé Entrée alarme utilisée - nommée Entrée alarme utilisée - non nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - nommée
23	SET_IN4_LH_1_#CodePIN	BodetGSM TEMP: 19.6C Min. Temp. OFF Max. Temp. OFF HYSTEMP: 0.2C IN1: OFF IN2: OFF IN3: OFF IN4: LH 1s IN5: OFF	Nom de l'appareil Température de l'appareil Non utilisé Non utilisé Non utilisé Non utilisé Non utilisé Non utilisé Entrée alarme utilisée - configurée Entrée alarme utilisée - non configurée
24	SET_NAMEIN5_ALERTE_B_#CodePIN	BodetGSM 0.48 IN1: No Name IN2: No Name IN3: No Name IN4: ALERTE A IN5: ALERTE B OUT1: ALERTE A OUT2: ALERTE B OUT3: ALERTE C	Nom de l'appareil - Version du firmware Non utilisé Non utilisé Non utilisé Entrée alarme utilisée - nommée Entrée alarme utilisée - nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - nommée Sortie relais utilisée - nommée
25	SET_IN5_LH_1_#CodePIN	BodetGSM TEMP: 19.6C Min. Temp. OFF Max. Temp. OFF HYSTEMP: 0.2C IN1: OFF IN2: OFF IN3: OFF IN4: LH 1s IN5: LH 1s	Nom de l'appareil Température de l'appareil Non utilisé Non utilisé Non utilisé Non utilisé Non utilisé Non utilisé Entrée alarme utilisée - configurée Entrée alarme utilisée - configurée

26	ALARM_ENABLE_#CodePIN	Bodet GSM 0.48 Alarm: ON GSM: 50% Temp: 19.3C 230V IN1: LO IN2: LO IN3: LO 32V IN4: LO IN5: LO OUT1: OFF OUT2: OFF OUT3: OFF BLOCK: OFF	Nom de l'appareil - Version du firmware Etat de l'alarme (ON/OFF) Niveau de réception GSM Température de l'appareil Liste des entrées de commutation 230V (IN1/2/3) Non utilisé Non utilisé Non utilisé Liste des entrées de commutation 32V (IN4/5) Etat de l'entrée alarme - Alerte au choix* Etat de l'entrée alarme - Alerte au choix* Etat de la commande - Alerte A (ON/OFF) Etat de la commande - Alerte B (ON/OFF) Etat de la commande - Alerte C (ON/OFF) Etat du mode «BLOCK» (ON/OFF) ON: activé, OFF: désactivé * LO: pas d'alarme HI: alarme en cours
27	SET_IDLEALARM_1_#CodePIN	BodetGSM 0.48 ----- Time: 15:35 Date: 19.07.21 Mo Relays time: 5s Alarm every 1 min	Nom de l'appareil - Version du firmware ----- Heure programmée dans l'appareil Date programmée dans l'appareil Durée entre 2 changements de statut d'un relais Durée entre 2 messages d'alarme
28	SET_TEL_+33xxxxxxxxx_G1 _MARTIN_#CodePIN	BodetGSM 0.48 Tel01 Name: MARTIN Tel01 Ne: +33xxxxxxxxx Tel01 Group: G1	Nom de l'appareil - Version du firmware N° d'emplacement et nom du contact enregistré N° d'emplacement et numéro de téléphone enregistré N° d'emplacement et groupe attribué au contact
29	TEST_TEL_#G1_#CodePIN	BodetGSM 0.48 Grp: G1 Member 01 MARTIN	Nom de l'appareil - Version du firmware Identification du groupe Liste des contacts enregistrés dans le groupe
30	TEST_G1_#CodePIN	BodetGSM 0.48 G1_ALARMSMS: ON G1_INCALL1: NO G1_INCALL2: NO G1_INCALL3: NO G1_NEWS: ON G1_SMSFORWARD: NO	Nom de l'appareil - Version du firmware Fonction activée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction désactivée Fonction activée Fonction désactivée
31	STATUS_#CodePIN	BodetGSM 0.48 Alarm: ON GSM: 50% Temp: 19.3C 230V IN1: LO IN2: LO IN3: LO 32V IN4: LO IN5: LO OUT1: OFF OUT2: OFF OUT3: OFF BLOCK: OFF	Nom de l'appareil - Version du firmware Etat de l'alarme (ON/OFF) Niveau de réception GSM Température de l'appareil Liste des entrées de commutation 230V (IN1/2/3) Non utilisé Non utilisé Non utilisé Liste des entrées de commutation 32V (IN4/5) Etat de l'entrée alarme - Alerte au choix* Etat de l'entrée alarme - Alerte au choix* Etat de la commande - Alerte A (ON/OFF) Etat de la commande - Alerte B (ON/OFF) Etat de la commande - Alerte C (ON/OFF) Etat du mode «BLOCK» (ON/OFF) ON: activé, OFF: désactivé * LO: pas d'alarme HI: alarme en cours
32	SET_PIN_1234_#CodePIN	BodetGSM 0.48 ----- The PIN code has been changed to 1234 Please use now #1234	Nom de l'appareil - Version du firmware ----- Message de confirmation indiquant le changement de code PIN pour l'appareil et la carte SIM.